



**Baden-Württemberg**

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG  
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

# Monitoring Gesundheit und Umwelt

Untersuchung 2008/09  
– Anhang –



Im Auftrag des Ministeriums  
für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

## **Impressum**

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Tel. 0711 904 35000 · Fax 0711 904 35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
www.rp-stuttgart.de  
www.gesundheitsamt-bw.de

ISSN 1616-2358

Oktober 2012



## **Monitoring Gesundheit und Umwelt**

Leitung: B. Link

Berichterstattung: B. Link, I. Zöllner, G. Fischer, H. Knebel

Durchführung der Felduntersuchung:

D. Arsenovic, A. Dietz, C. Eitle, A. F. Funk, Flicker-Klein, B. Joggerst, M. König,  
V. Maisner, K. Ritter, R. Rump, S. Seidenstücker, R. Unmüßig, B. Volkmer, J. Wetzig

weitere am Projekt beteiligte Personen:

G. Acker, C. Beloch, P.M. Bittighofer, R. Brosch, T. Gabrio, A. Gottfried, U. Hack,  
C. Heder, G. Horras-Hun, HW. Jaroni, W. Köngeter (†), V. Mann, T. Miljanic,  
S. Noack, G. Pfaff, H. Schirg, P. Tögel, U. Weidner

## Inhalt

### A1 Tabellen zur Kollektivbeschreibung

Tab. A1.1:	Kollektivbeschreibung für die teilnehmenden Kinder	A8
Tab. A1.2:	Geschlecht und Nationalität nach Untersuchungsarealen für die teilnehmenden Kinder	A9
Tab. A1.3:	Störgrößen nach Untersuchungsarealen für die teilnehmenden Kinder: Schulabschluss des Vaters, Atopie in der Familie, Schimmel in der Wohnung	A10
Tab. A1.4:	Störgrößen nach Untersuchungsarealen für die teilnehmenden Kinder: Passivrauchen, Amalgamfüllungen, Stillstatus, Fischverzehr	A11

### A2 Tabellen und Grafiken zu Größe und Gewicht und zum Body Mass Index (BMI)

Tab. A2.1:	Körpergröße und Körpergewicht nach Untersuchungsarealen für die teilnehmenden Kinder MW oder Median?	A12
Tab. A2.2:	Körpergewicht und Body Mass Index (BMI) Nach Untersuchungsarealen für die in die Auswertung einbezogenen Kinder MW oder Median?	A13
Abb. A2.1:	Größenverteilung nach Wohnorten (Jungen)	A14
Abb. A2.2:	Größenverteilung nach Wohnorten (Mädchen)	A14
Abb. A2.3:	Größen-Verteilung (Jungen)	A15
Abb. A2.4:	Größen-Verteilung (Mädchen)	A15
Abb. A2.5:	Gewichtverteilung nach Wohnorten (Jungen)	A16
Abb. A2.6:	Gewichtverteilung nach Wohnorten (Mädchen)	A16
Abb. A2.7:	Gewicht-Verteilung (Jungen)	A17
Abb. A2.8:	Gewicht-Verteilung (Mädchen)	A17
Abb. A2.9:	BMI-Verteilung nach Wohnorten (Jungen)	A18
Abb. A2.10:	BMI-Verteilung nach Wohnorten (Mädchen)	A18
Abb. A2.11:	BMI-Verteilung (Jungen)	A19
Abb. A2.12:	BMI-Verteilung (Mädchen)	A19

### A3 Ergebnistabellen zum Humanbiomonitoring

Tab. A3.1:	Bleikonzentrationen im Blut [ $\mu\text{g/l}$ ]	A21
Tab. A3.2:	Quecksilberkonzentrationen im Urin [ $\mu\text{g/l}$ Urin]	A22
Tab. A3.3:	Quecksilberkonzentrationen im Urin [ $\mu\text{g/l}$ ] bei Kindern ohne Amalgamfüllungen	A23
Tab. A3.4:	DDE-Konzentrationen im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]	A24

Tab. A3.5:	HCB-Konzentrationen im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]	A25
Tab. A3.6:	Konzentrationen an PCB 138 im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]	A26
Tab. A3.7:	Konzentrationen an PCB 153 im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]	A27
Tab. A3.8:	Konzentrationen an PCB 180 im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]	A28
Tab. A3.9:	Summe PCB 138, 153 und 180 im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]	A29
Tab. A3.10:	Konzentrationen an mono-ortho- und non-ortho-substituierten PCB in Sammelblutproben (Mädchen) in $\text{pg/g}$ (ppt), bezogen auf Blutfett	A30
Tab. A3.11:	Konzentrationen an mono-ortho- und non-ortho-substituierten PCB in Sammelblutproben (Jungen) in $\text{pg/g}$ (ppt), bezogen auf Blutfett	A31
Tab. A3.12:	Konzentrationen an PCDD/PCDF in Sammelblutproben (Mädchen) in $\text{pg/g}$ (ppt), bezogen auf Blutfett	A32
Tab. A3.13:	Konzentrationen an PCDD/PCDF in Sammelblutproben (Jungen) in $\text{pg/g}$ (ppt), bezogen auf Blutfett	A33
Tab. A3.14:	Konzentration von polybromierten Diphenylethern (PBDE) in Sammelblutproben von 10-jährigen Mädchen in Baden-Württemberg [ $\text{ng/g}$ Blutfett]	A34
Tab. A3.15:	Konzentration von polybromierten Diphenylethern (PBDE) in Sammelblutproben von 10-jährigen Jungen in Baden-Württemberg [ $\text{ng/g}$ Blutfett]	A35

#### A4 Tabellen zu Atemwegserkrankungen

Tab. A4.1:	Lebenszeitprävalenz von Bronchitis/starken Erkältungen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)	A36
Tab. A4.2:	Lebenszeitprävalenz von Lungenentzündung in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)	A37
Tab. A4.3.:	Lebenszeitprävalenz von Pseudokrapp in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)	A38
Tab. A4.4:	Lebenszeitprävalenz von Keuchhusten in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)	A39
Tab. A4.5:	Lebenszeitprävalenz Asthma bronchiale in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese u. Schimmelexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)	A40
Tab. A4.6:	Lebenszeitprävalenz von Asthma oder Bronchitis in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)	A41
Tab. A4.7:	Pfeifende Atemgeräusche jemals in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)	A42

Tab. A4.8:	Pfeifende Atemgeräusche in den letzten 12 Monaten in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)	A43
Tab. A4.9:	Jahresprävalenz von Atemnotanfällen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder)	A44
Tab. A4.10:	Jahresprävalenz von Atemnotanfällen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition bei deutschen Kindern	A45

## A5 Tabellen zu Allergien

Tab. A5.1:	Prävalenz von Allergien – Gesamtkollektiv	A46
Tab. A5.2:	Prävalenz von Allergien – deutsche Kinder	A47
Tab. A5.3:	Art der Allergie	A48
Tab. A5.4:	Art der Allergie – deutsche Kinder	A49
Tab. A5.5:	Prävalenz der atopischen Dermatitis	A50
Tab. A5.6:	Prävalenz des juckenden Hautausschlags	A51
Tab. A5.7:	Prävalenz von Milchschorf	A51
Tab. A5.8:	Prävalenz des Heuschnupfens	A52
Tab. A5.9:	Prävalenz der Rhinitis	A53
Tab. A5.10:	Jahresprävalenz der Rhinokonjunktivitis und Konjunktivitis	A53
Tab. A5.11:	Lebenszeitprävalenz von Lebensmittelallergien	A54
Tab. A5.12:	Muster der Beschwerden bei bestimmten Nahrungsmitteln, gegen die eine Allergie/Unverträglichkeit besteht	A54
Tab. A5.13:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Inhalationsallergene (SX1-Test)	A55
Tab. A5.14:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Gräserpollen (gx1-Test)	A56
Tab. A5.15:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Baumpollen (tx6)	A57
Tab. A5.16:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Ambrosia artemisiifolia (w1-Test)	A58
Tab. A5.17:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Majorallergen von Ambrosia* (Amb a1-Test)	A59
Tab. A5.18:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Artemisia vulgaris (w6-Test)	A60
Tab. A5.19:	Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Majorallergen von Artemisia /Beifuß (Art v1)	A61
Tab. A5.20:	Beschwerden bei Lebensmittelallergien/-unverträglichkeiten	A62
Tab. A5.21:	Nahrungsmittel, gegen die eine Unverträglichkeit/Allergie besteht	A62

**A6 Tabelle zur Jahresprävalenz von Kinderunfällen im Wohnbereich**

Tab. A6.1:	Häufigkeit von Kinderunfällen in der Wohnung in den letzten 12 Monaten vor der Untersuchung	A63
------------	---	-----

**A7 Abbildungen zu Ergebnissen aus den früheren Untersuchungen der Beobachtungsgesundheitsämter 1992 -2003**

Abb. A7.1	Zeitliche Entwicklung für Quecksilber im Urin; Gesamtkollektiv 1992/93 bis 2002/03	A64
Abb. A7.2	Zeitliche Entwicklung für Quecksilber im Urin; Kinder ohne Amalgamfüllungen 1992/93 bis 2002/03	A65
Abb. A7.3:	Bronchitis/starke Erkältung vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A66
Abb. A7.4.:	Lungenentzündung vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A67
Abb. A7.5.:	Pseudokrapp vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle nach Wohnorten; Gesamtkollektiv	A68
Abb. A7.6:	Keuchhusten vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A69
:Abb. A7.7:	Asthma vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A70
Abb. A7.8:	Asthma im weiteren Sinne (A oder B); 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A71
Abb. A7.9:	Pfeifende Atemgeräusche jemals; 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A72
Abb. A7.10:	Pfeifende Atemgeräusche in den letzten zwölf Monaten; 1992/93 bis 2002/03; Jahresprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A73
Abb. A7.11:	Allergie jemals 1993/94 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A74
Abb. A7.12:	Allergie vom Arzt bestätigt 1993/94 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A75
Abb. A7.13:	Atopische Dermatitis vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A76
Abb. A7.14:	Heuschnupfen vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A77
Abb. A7.15:	SX1-Test 1992/93 bis 2002/03; Prävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv	A78

**A8 Fragebogen Gesundheit, Umwelt, Ernährung und Wohnen**

Fragebogen	A79
------------	-----

## **A1 Tabellen zur Kollektivbeschreibung**

Tab. A1.1: Kollektivbeschreibung für die teilnehmenden Kinder

2008/09	Kinder, die an der Untersuchung teilnahmen	
	n	%
	N = 1750	
<b>Wohnort</b>		
Biberach	91	5,2
Breisgau-Hochschwarzwald	152	8,7
Calw	71	4,1
Emmendingen	85	4,9
Hohenlohekreis	194	11,1
Karlsruhe	45	2,6
Landkreis Heilbronn	254	14,5
Lörrach	124	7,1
Mannheim	164	9,4
Ortenaukreis	281	16,1
Ravensburg	235	13,4
Waldshut-Tiengen	54	3,1
<b>Nationalität</b>		
Deutsch	1457	85,2
Türkisch	90	5,3
Andere	164	9,6
<b>Geschlecht</b>		
Jungen	854	48,8
Mädchen	896	51,2

Tab. A1.2: Geschlecht und Nationalität nach Untersuchungsarealen für die teilnehmenden Kinder

	Geschlecht				Nationalität					
	Jungen		Mädchen		Deutsch		Türkisch		Andere	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Biberach	42	46,2	49	53,9	71	79,8	6	6,7	12	13,5
Breisgau-Hochschwarzwald	75	49,3	77	50,7	131	93,6	3	2,1	6	4,3
Calw	37	52,1	34	47,9	52	74,3	1	1,4	17	24,3
Emmendingen	36	42,4	49	57,7	75	89,3	1	1,2	8	9,5
Hohenlohekreis	92	47,4	102	52,6	171	90,0	6	3,2	13	6,8
Karlsruhe	20	44,4	25	55,7	41	91,1	1	2,2	3	6,7
Landkreis Heilbronn	126	49,6	128	50,4	217	86,8	10	4,0	23	9,2
Lörrach	72	58,1	52	41,9	107	87,7	8	6,6	7	5,7
Mannheim	81	49,4	83	50,6	89	55,3	34	21,2	38	23,6
Ortenaukreis	137	48,6	144	51,3	245	90,1	8	2,9	19	7,0
Ravensburg	111	47,2	124	52,8	209	89,3	8	3,4	17	7,3
Waldshut-Tiengen	25	46,3	29	53,7	49	90,7	4	7,4	1	1,9
Gesamtkollektiv	854	48,8	896	51,2	1457	85,2	90	5,3	164	9,6

Tab. A1.3: Störgrößen nach Untersuchungsarealen für die teilnehmenden Kinder:  
Schulabschluss des Vaters, Atopie in der Familie, Schimmel in der  
Wohnung

	Schulabschluss des Vaters									
	kein Abschluss		Hauptschule		Realschule		Abitur		keine Angaben	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Biberach	1	1,1	27	29,7	23	25,3	34	37,4	6	6,6
Breisgau-Hochschwarzwald	2	1,4	46	31,3	40	27,2	56	38,1	3	2,0
Calw	2	2,9	25	36,2	22	31,9	17	24,6	3	4,4
Emmendingen	1	1,2	24	28,2	22	25,9	33	38,8	5	5,9
Hohenlohekreis	2	1,1	62	32,8	64	33,9	58	30,7	3	1,6
Karlsruhe			14	31,1	14	31,1	14	31,1	3	6,7
Landkreis Heilbronn	4	1,6	83	33,6	81	32,8	68	27,5	11	4,5
Lörrach	3	2,5	59	49,2	31	25,8	21	17,5	6	5,0
Mannheim	11	7,0	55	35,0	39	24,8	44	28,0	8	5,1
Ortenaukreis	12	4,6	87	33,2	85	32,4	69	26,3	9	3,4
Ravensburg	6	2,6	80	34,5	81	34,9	58	25,0	7	3,0
Waldshut-Tiengen			23	44,2	16	30,8	12	23,1	1	1,9
Gesamtkollektiv	47	2,8	589	34,4	521	30,4	489	28,6	66	3,9

	Atopie in der Familie				Schimmel in der Wohnung			
	ja		nein		ja		nein	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Biberach	34	37,4	57	62,4	19	21,1	71	78,9
Breisgau-Hochschwarzwald	70	46,1	82	53,9	22	14,5	130	85,5
Calw	35	49,0	36	50,7	16	23,2	53	76,8
Emmendingen	40	47,1	45	52,9	24	28,2	61	71,8
Hohenlohekreis	80	41,2	114	58,8	46	24,5	142	75,5
Karlsruhe	21	46,7	24	53,3	5	11,1	40	88,9
Landkreis Heilbronn	105	41,3	149	58,7	45	17,9	206	82,1
Lörrach	51	41,1	73	58,9	19	15,6	103	84,4
Mannheim	49	29,9	115	70,1	29	17,8	134	82,2
Ortenaukreis	115	40,9	166	59,1	50	18,9	215	81,1
Ravensburg	96	40,9	139	59,1	50	21,3	185	78,2
Waldshut-Tiengen	20	37,0	34	63,0	11	20,4	43	79,6
Gesamtkollektiv	722	40,9	1044	59,1	340	19,6	1395	80,4

Tab. A1.4: Störgrößen nach Untersuchungsarealen für die teilnehmenden Kinder: Passivrauchen, Amalgamfüllungen, Stillstatus, Fischverzehr

	Passivrauchen						Anzahl Amalgamfüllungen					
	Nein		Bedingt <sup>1</sup>		Ja <sup>2</sup>		0		1-3		> 3	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
	<sup>1</sup> Eltern rauchen, jedoch nicht in der Wohnung <sup>2</sup> Raucherhaushalt											
Biberach	56	61,5	18	19,8	17	18,7						
Breisgau-Hochschwarzwald	109	71,7	31	20,4	12	7,9	138	94,5	7	4,8	1	0,7
Calw	51	72,9	10	14,3	2	12,9	60	96,8	2	3,2	0	0,0
Emmendingen	61	72,6	16	19,1	7	8,3	78	98,7	1	1,3	0	0,0
Hohenlohekreis	131	68,6	45	23,6	15	7,9	175	90,7	17	8,8	1	0,5
Karlsruhe	32	71,1	10	22,2	3	6,7	32	94,1	2	5,9	0	0,0
Landkreis Heilbronn	162	65,1	63	25,3	24	9,6						
Lörrach	74	62,1	30	25,2	15	12,6	113	92,6	9	7,4	0	0,0
Mannheim	75	47,5	20	12,7	63	39,9	121	85,8	18	12,8	2	1,4
Ortenaukreis	170	64,6	68	25,9	25	9,5	219	88,0	26	10,4	4	1,6
Ravensburg	146	62,9	61	26,3	25	10,8	197	93,8	12	5,7	1	0,5
Waldshut-Tiengen	30	56,6	13	24,5	10	18,9	46	86,8	7	13,2	0	0,0
Gesamtkollektiv	1101	63,9	386	22,4	236	13,7	1191	91,4	103	7,9	9	0,7

	Kind gestillt (Wurde Ihr Kind gestillt ?)				Fischverzehr in den letzten 48 Stunden			
	ja		nein		ja		nein	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Biberach	81	91,0	8	9,0				
Breisgau-Hochschwarzwald	138	93,2	10	6,8	15	10,2	132	89,8
Calw	66	94,3	4	5,7	8	11,9	59	88,1
Emmendingen	74	87,1	11	12,9	15	81,3	65	81,3
Hohenlohekreis	175	91,2	17	8,9	26	13,5	167	86,5
Karlsruhe	38	84,4	7	15,6	6	14,0	37	86,0
Landkreis Heilbronn	217	86,5	34	13,6				
Lörrach	105	85,4	18	14,6	12	9,8	110	90,2
Mannheim	121	76,6	37	23,4	18	12,3	128	87,7
Ortenaukreis	214	79,6	55	20,5	30	11,7	226	88,3
Ravensburg	196	84,1	37	15,9	20	9,3	195	90,7
Waldshut-Tiengen	48	88,9	6	11,1	6	11,1	48	88,9
Gesamtkollektiv	1484	85,6	249	14,3	157	11,7	1180	88,3

## A2 Tabellen und Grafiken zu Größe und Gewicht und zum Body Mass Index (BMI),

Tab. A2.1: Körpergröße und Körpergewicht nach Untersuchungsarealen für die teilnehmenden Kinder

	Alter in Jahren				Körpergröße (cm)			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW
Biberach	42	9,7	49	9,7	38	140,0	44	140,0
Breisgau-Hochschwarzwald	75	9,8	77	9,8	70	140,0	77	139,1
Calw	37	10,0	34	9,9	33	143,0	33	141,0
Emmendingen	36	10,0	49	9,8	34	141,2	46	141,0
Hohenlohekreis	90	9,7	102	9,7	91	140,0	102	138,3
Karlsruhe	20	9,9	25	9,8	19	143,0	25	139,0
Landkreis Heilbronn	126	10,2	128	10,1	122	141,3	123	142,2
Lörrach	72	9,6	52	9,5	71	138,0	51	138,0
Mannheim	81	9,9	83	9,9	72	141,1	78	140,0
Ortenaukreis	128	9,7	140	9,5	124	139,3	135	138,4
Ravensburg	111	9,9	124	9,8	101	140,0	116	139,2
Waldshut-Tiengen	25	9,8	29	9,8	25	140,0	29	142,0
Gesamtkollektiv	854	9,8	896	9,8	800	140,2	859	140,0

Tab. A2.2: Körpergewicht und Body Mass Index (BMI) Nach Untersuchungsarealen für die teilnehmenden Kinder

	Körpergewicht (kg)				Body Mass Index (BMI)			
	Jungen		Mädchen		Jungen		Mädchen	
	N	MW	N	MW	N	MW	N	MW
Biberach	38	34,0	44	32,4	38	17,4	44	16,5
Breisgau-Hochschwarzwald	70	35,7	77	35,2	70	18,1	77	18,1
Calw	33	37,1	33	34,7	33	18,1	33	17,5
Emmendingen	34	36,3	46	35,4	34	18,1	46	17,8
Hohenlohekreis	91	40,0	101	32,9	91	17,9	101	17,0
Karlsruhe	19	40,8	25	35,0	19	19,7	25	18,1
Landkreis Heilbronn	122	35,6	123	34,7	122	17,7	123	17,1
Lörrach	70	33,8	51	33,2	70	17,4	51	17,3
Mannheim	72	38,2	78	37,4	72	19,0	78	18,8
Ortenaukreis	124	35,1	135	34,7	124	18,0	135	17,9
Ravensburg	100	34,7	113	34,9	100	17,4	113	17,5
Waldshut-Tiengen	25	36,0	29	37,8	25	18,3	29	18,6
Gesamtkollektiv	798	35,6	855	34,7	798	18,0	855	17,7

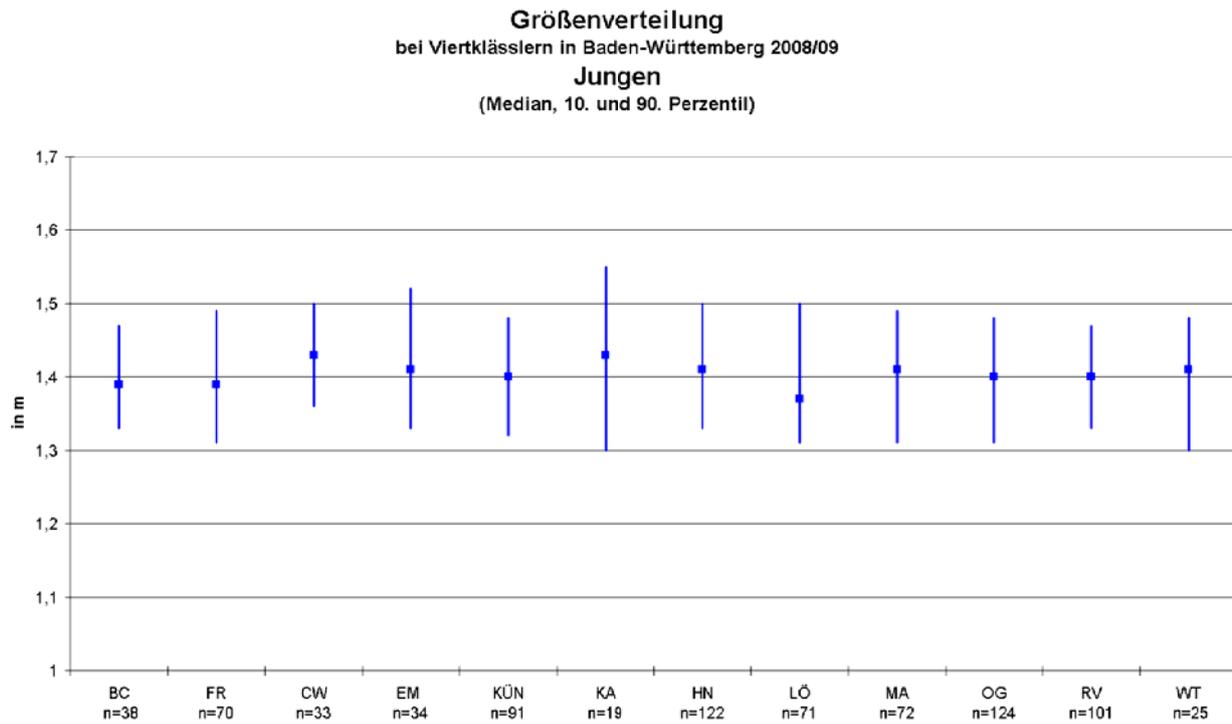


Abbildung A2.1: Größenverteilung nach Wohnorten (Jungen)

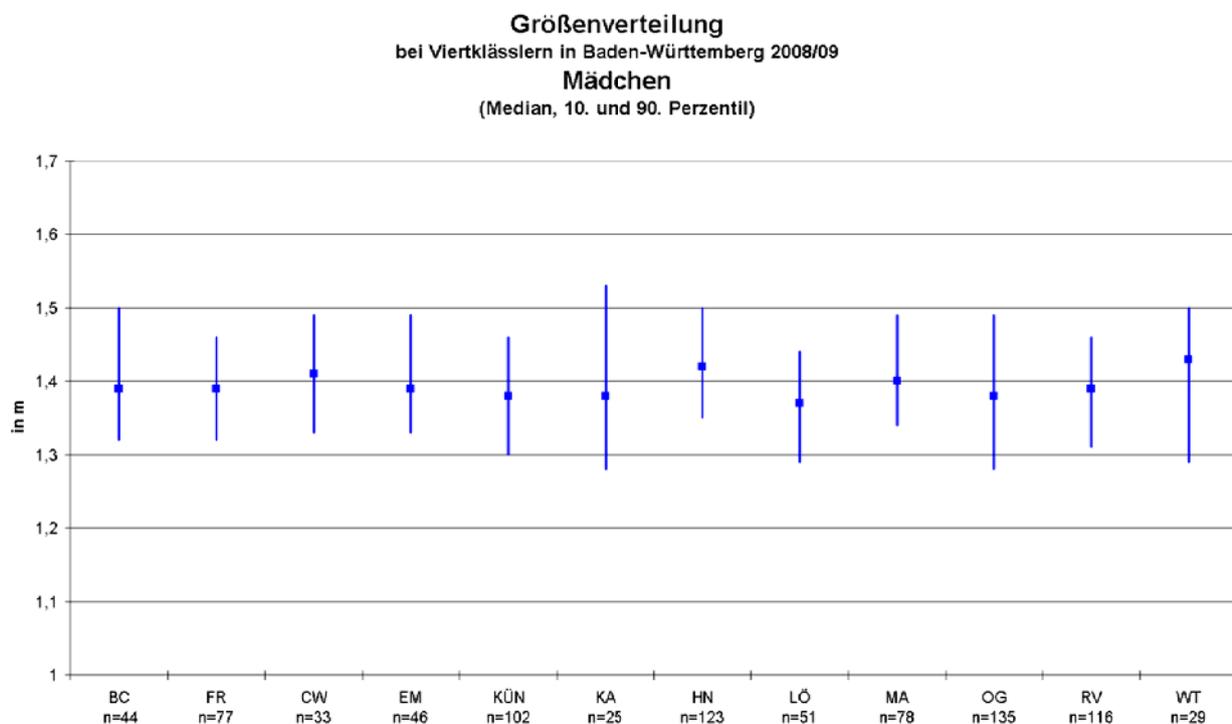


Abbildung A2.2: Größenverteilung nach Wohnorten (Mädchen)

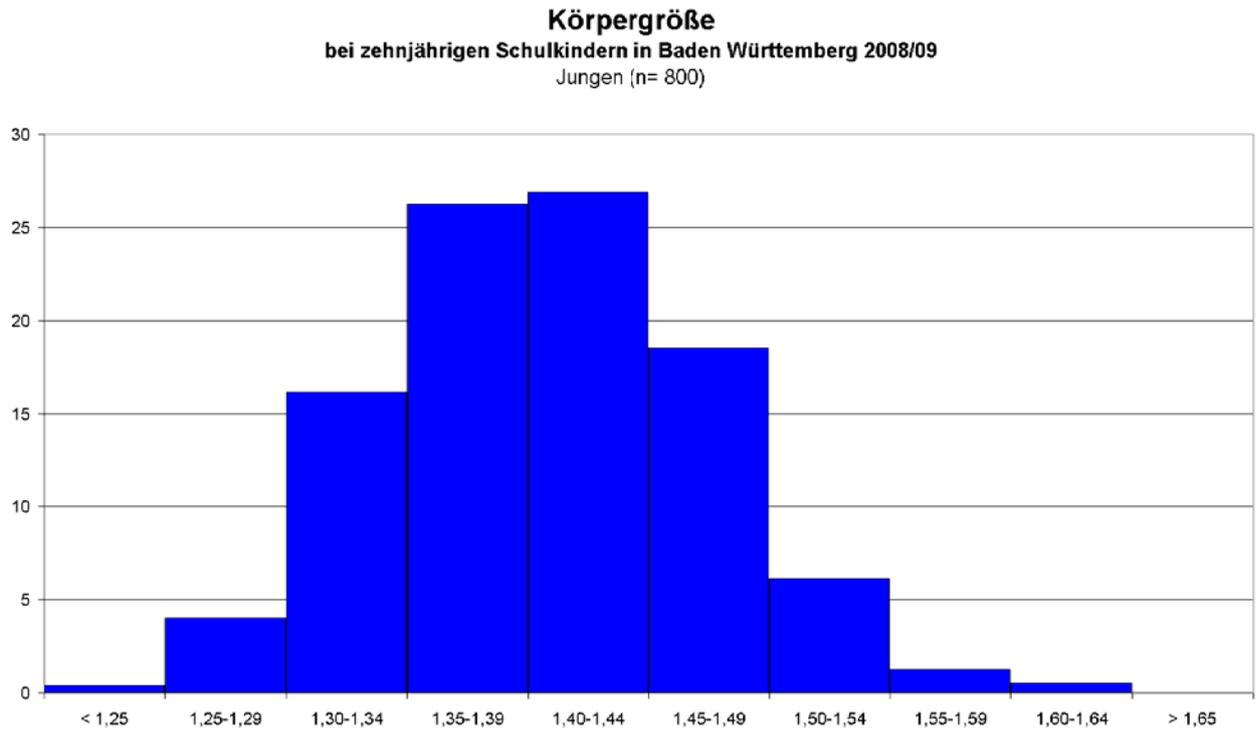


Abbildung A2.3: Größen-Verteilung (Jungen)

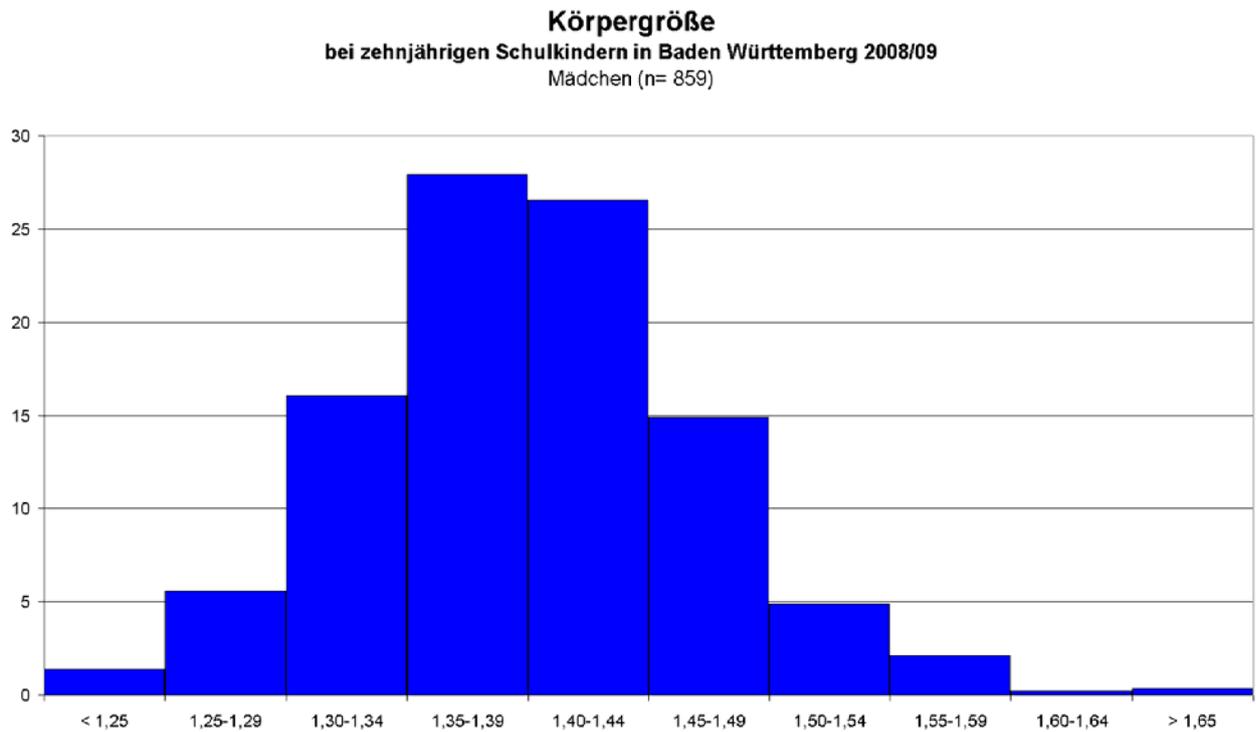


Abbildung A2.4: Größen-Verteilung (Mädchen)

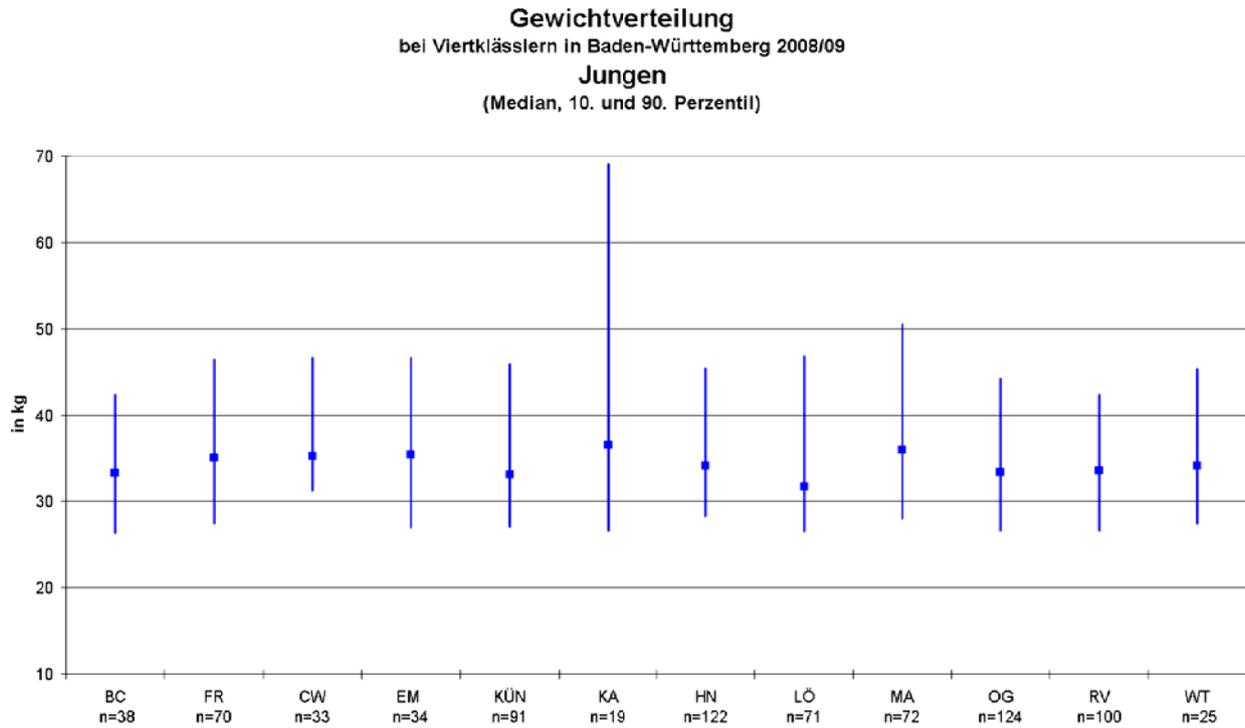


Abbildung A2.5: Gewichtverteilung nach Wohnorten (Jungen)

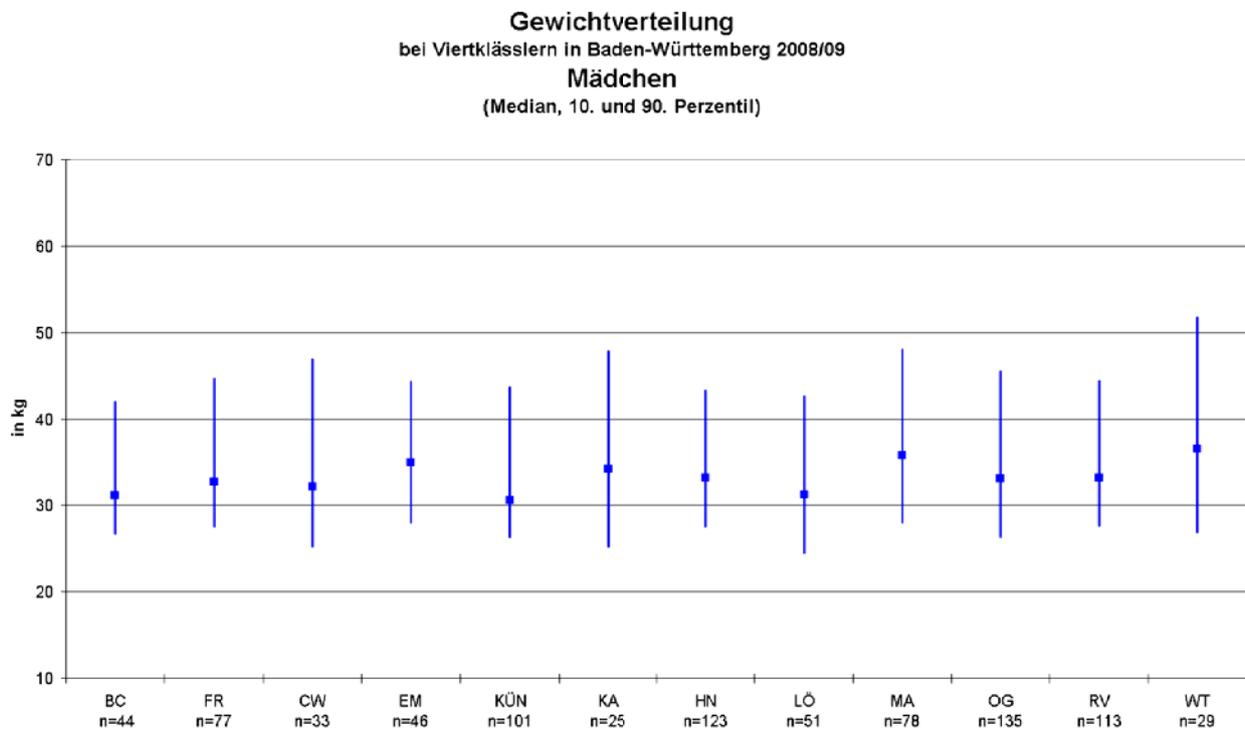


Abbildung A2.6: Gewichtverteilung nach Wohnorten (Mädchen)

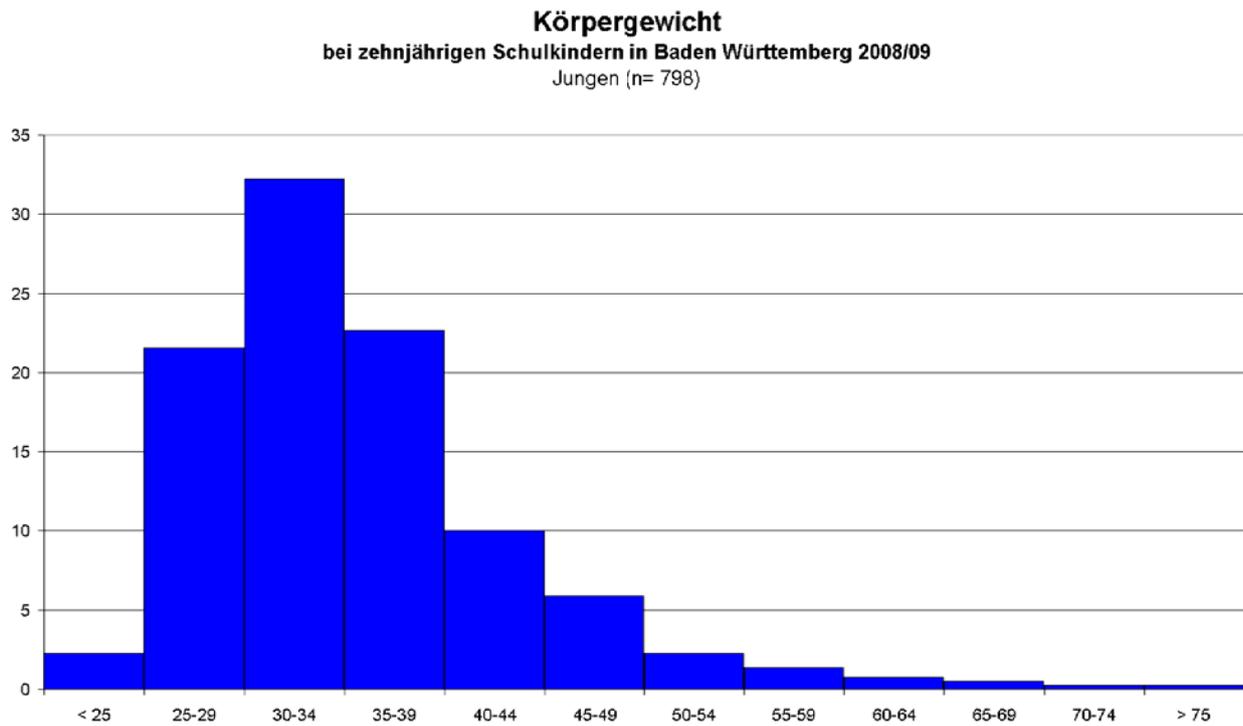


Abbildung A2.7: Gewicht-Verteilung (Jungen)



Abbildung A2.8: Gewicht-Verteilung (Mädchen)

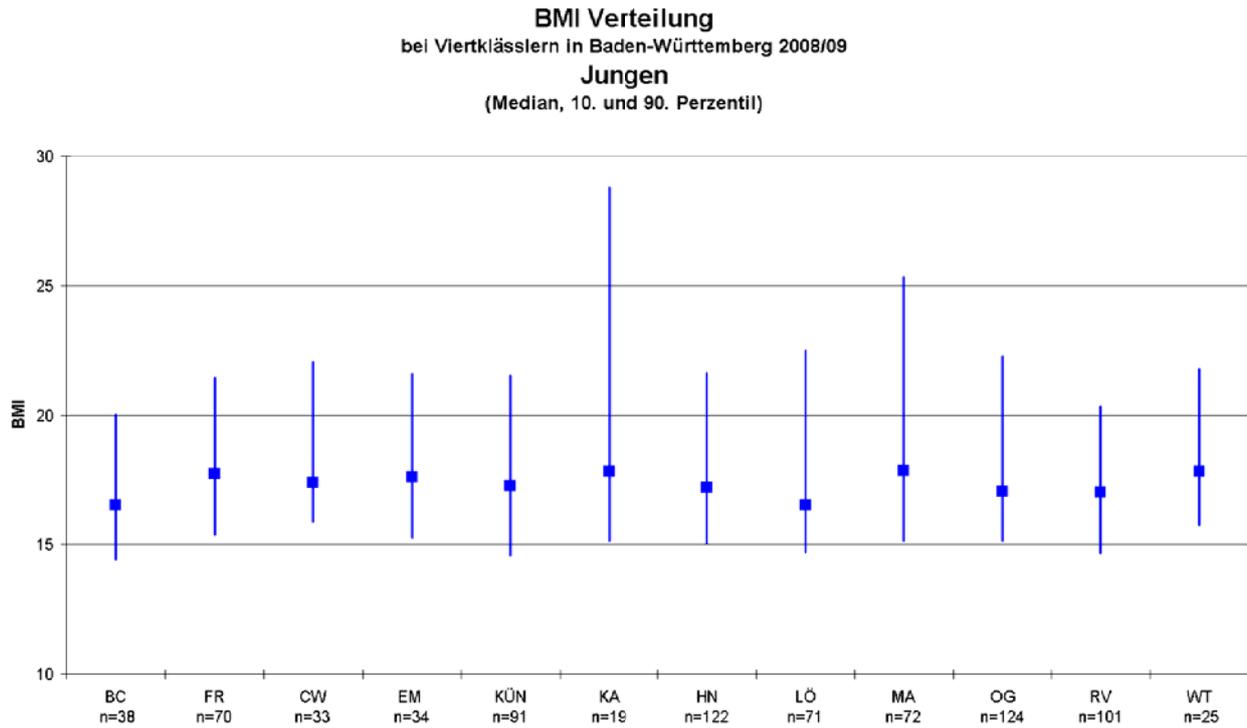


Abbildung A2.9: BMI-Verteilung nach Wohnorten (Jungen)

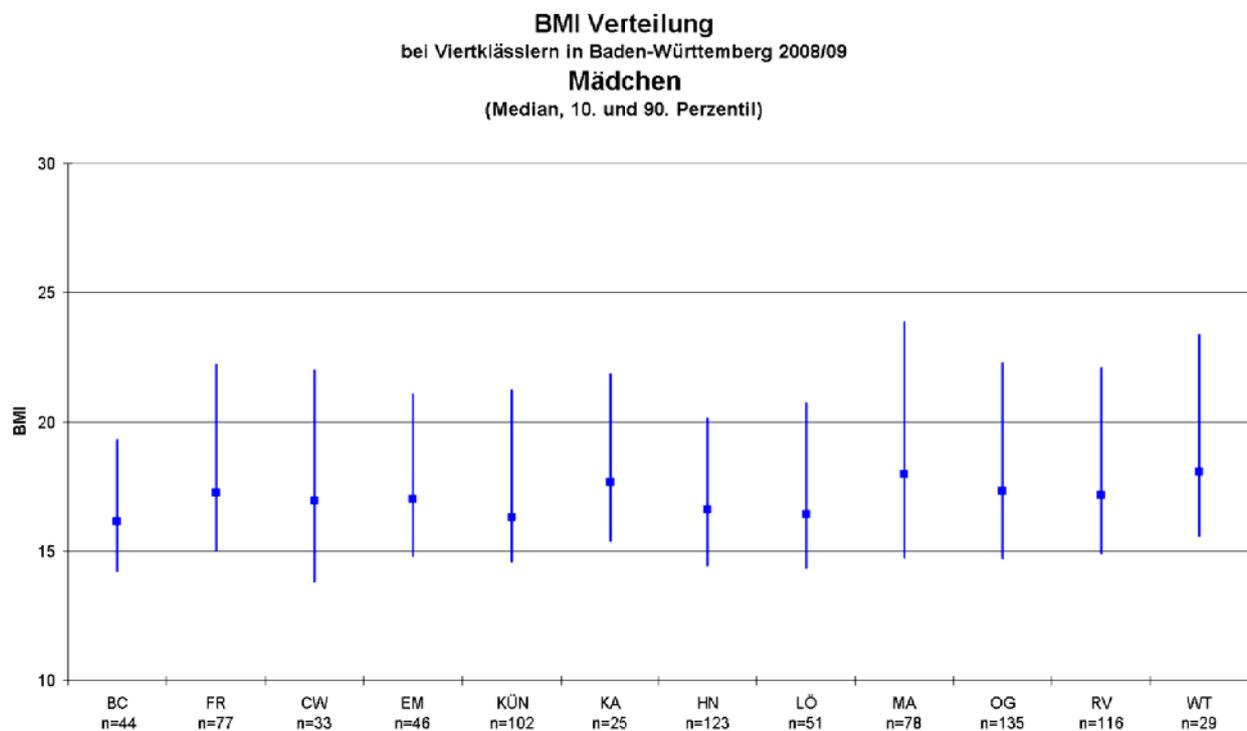


Abbildung A2.10: BMI-Verteilung nach Wohnorten (Mädchen)

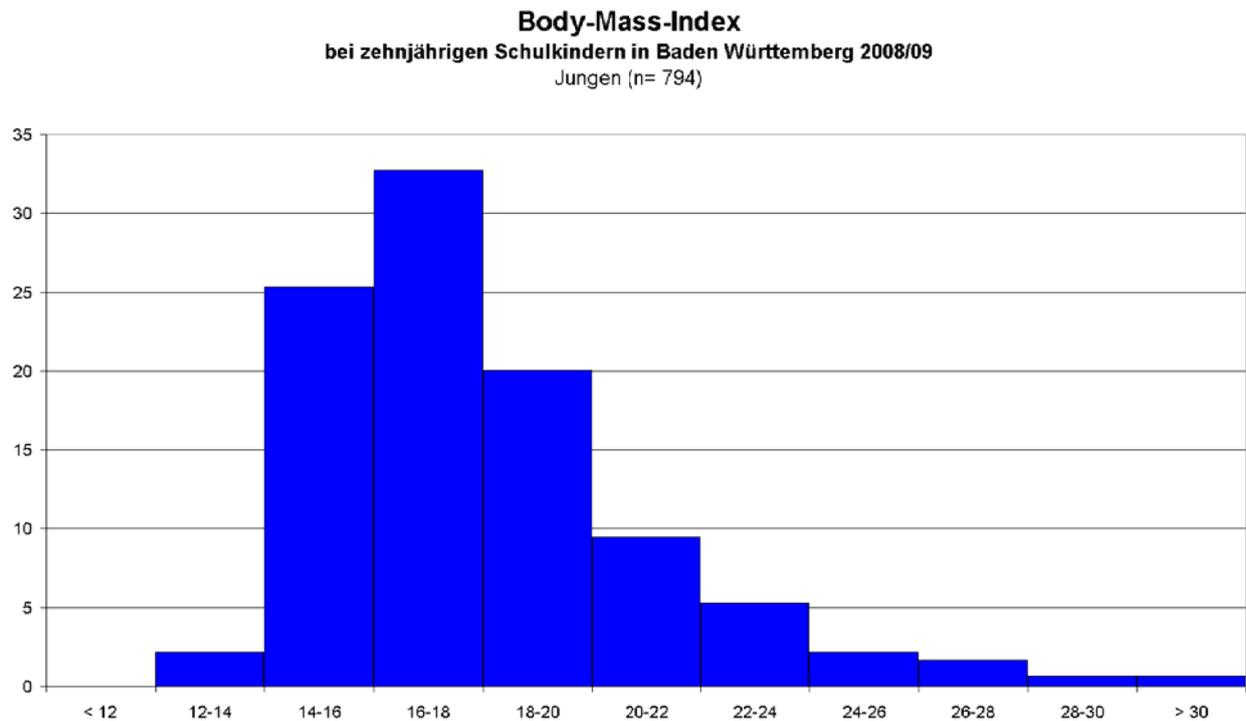


Abbildung A2.11: BMI-Verteilung (Jungen)

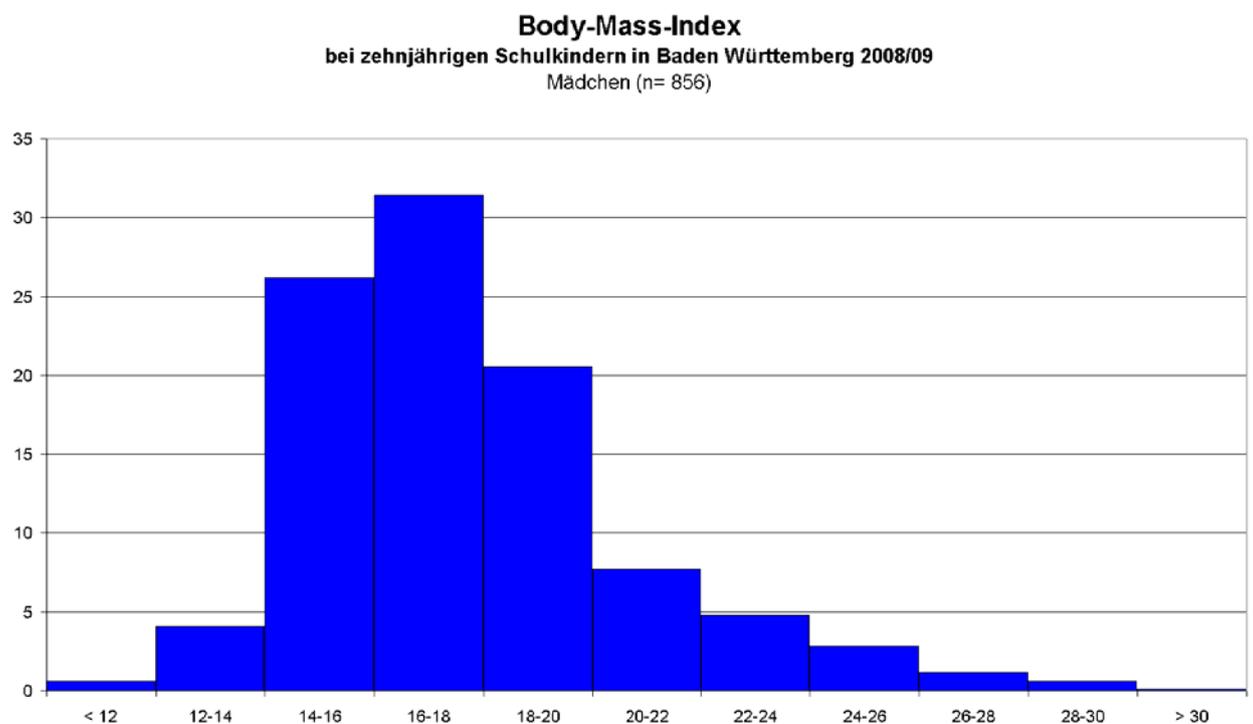


Abbildung A2.12: BMI-Verteilung (Mädchen)

## **A3      Ergebnistabellen zum Humanbiomonitoring**

Tab. A3.1: Bleikonzentrationen im Blut [ $\mu\text{g/l}$ ]Bestimmungsgrenze: 12,5  $\mu\text{g/l}$  Anteil Proben < Bestimmungsgrenze: 29 % (n = 236)

	N	Min	Max	P05	P50	P95	AM	SD
<b>Gesamtkollektiv</b>	825	<12,5	62,6	<12,5	15,8	32,4	17,2	8,2
<b>Wohnort</b>								
Biberach	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	82	<12,5	48,3	<12,5	17,8	34,2	19,0	7,8
Calw	46	<12,5	43,0	<12,5	15,2	25,5	15,5	6,9
Emmendingen	55	<12,5	37,7	<12,5	16,0	31,4	16,4	6,7
Hohenlohekreis	137	<12,5	54,3	<12,5	14,7	31,2	16,1	7,5
Karlsruhe	35	<12,5	50,8	<12,5	18,6	32,8	19,7	8,7
Landkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	81	<12,5	44,1	<12,5	18,4	32,9	19,2	7,1
Mannheim	85	<12,5	43,4	<12,5	13,8	33,8	16,0	8,2
Ortenaukreis	137	<12,5	62,6	<12,5	17,3	40,3	19,7	9,9
Ravensburg	119	<12,5	36,4	<12,5	13,5	25,9	13,8	6,8
Waldshut-Tiengen	48	<12,5	48,9	<12,5	17,0	31,1	18,8	8,2
<b>geogene Belastung</b>								
geogen belastete Gebiete	340	<12,5	56,5	13,5	17,7	35,3	19,2	8,2
geogen nicht belastete Gebiete	485	<12,5	62,6	<12,5	14,6	29,5	15,9	7,9
<b>Geschlecht</b>								
Jungen	392	<12,5	56,5	<12,5	16,6	33,8	18,1	8,6
Mädchen	433	<12,5	62,6	<12,5	15,1	30,4	16,5	7,7
<b>Nationalität</b>								
Deutsch	690	<12,5	56,5	<12,5	16,0	33,0	17,5	8,1
Türkisch	49	<12,5	33,9	<12,5	13,8	29,3	15,8	6,8
Andere	72	<12,5	62,6	<12,5	13,7	28,5	15,6	9,3
<b>Schulbildung des Vaters</b>								
Grundschulabschluss oder kein Schulabschluss	301	<12,5	56,5	<12,5	16,3	33,1	17,9	8,4
Mittlere Reife	252	<12,5	48,9	<12,5	15,0	29,3	16,1	7,0
Abitur	221	<12,5	54,3	<12,5	15,8	34,2	17,6	8,6
<b>Passivrauchen</b>								
Nichtraucherhaushalt	517	<12,5	56,5	<12,5	16,0	32,9	17,4	8,3
Eltern rauchen, aber nicht in der Wohnung	191	<12,5	62,6	<12,5	14,8	33,1	16,7	8,5
Raucherhaushalt	105	<12,5	43,4	<12,5	15,9	28,5	17,4	7,1

Tab. A3.2: Quecksilberkonzentrationen im Urin [ $\mu\text{g/l}$  Urin]Bestimmungsgrenze: 0,2  $\mu\text{g/l}$  Anteil Proben < Bestimmungsgrenze: 95 % (n = 1235)

	N	Min	Max	P05	P50	P95	AM	SD
<b>Gesamtkollektiv</b>	1294	<0,2	5,1	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,2
<b>Wohnort</b>								
Biberach	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	147	<0,2	0,42	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,03
Calw	66	<0,2	0,45	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,06
Emmendingen	78	<0,2	0,1	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0
Hohenlohekreis	190	<0,2	1,13	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Karlsruhe	41	<0,2	0,15	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,01
Landkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	120	<0,2	0,98	<0,2	<0,2	0,31	<0,2	0,1
Mannheim	134	<0,2	2,17	<0,2	<0,2	0,69	<0,2	0,3
Ortenaukreis	254	<0,2	3,92	<0,2	<0,2	0,35	<0,2	0,3
Ravensburg	210	<0,2	5,1	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,4
Waldshut-Tiengen	54	<0,2	3,67	<0,2	<0,2	0,3	<0,2	0,5
<b>Geschlecht</b>								
Jungen	628	<0,2	3,92	<0,2	<0,2	0,21	<0,2	0,2
Mädchen	666	<0,2	5,1	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,3
<b>Nationalität</b>								
Deutsch	1080	<0,2	3,67	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,2
Türkisch	69	<0,2	2,17	<0,2	<0,2	0,28	<0,2	0,3
Andere	115	<0,2	5,1	<0,2	<0,2	1,0	0,25	0,6
<b>Schulbildung des Vaters</b>								
Grundschulabschluss oder kein Schulabschluss	477	<0,2	3,67	<0,2	<0,2	0,3	<0,2	0,2
Mittlere Reife	382	<0,2	1,13	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Abitur	351	<0,2	5,1	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,3
<b>Fischverzehr in den letzten 48 Stunden</b>								
Nein	1126	<0,2	3,92	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,2
Ja	152	<0,2	1,52	<0,2	<0,2	0,28	<0,2	0,2
<b>Amalgamfüllungen</b>								
Nein	1141	<0,2	1,18	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Ja	108	<0,2	3,92	<0,2	<0,2	0,98	0,28	0,6
<b>Anzahl Amalgamfüllungen</b>								
0	1141	<0,2	1,18	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
1-3	100	<0,2	3,67	<0,2	<0,2	0,98	0,24	0,5
> 3	8	<0,2	3,92	<0,2	0,3	3,92	0,78	1,3

Tab. A3.3: Quecksilberkonzentrationen im Urin [ $\mu\text{g/l}$ ] bei Kindern ohne AmalgamfüllungenBestimmungsgrenze: 0,2  $\mu\text{g/l}$  Anteil Proben < Bestimmungsgrenze: 97 % (n = 1111)

	N	Min	Max	P05	P50	P95	AM	SD
<b>Gesamtkollektiv</b>	1141	<0,2	1,18	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
<b>Wohnort</b>								
Biberach								
Breisgau-Hochschwarzwald	138	<0,2	0,24	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,01
Calw	58	<0,2	0,46	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Emmendingen	76	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0
Hohenlohekreis	171	<0,2	1,13	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Karlsruhe	30	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,01
Landkreis Heilbronn								
Lörrach	111	<0,2	0,92	<0,2	<0,2	0,24	<0,2	0,1
Mannheim	108	<0,2	1,17	<0,2	<0,2	0,32	<0,2	0,1
Ortenaukreis	214	<0,2	1,18	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Ravensburg	189	<0,2	1,01	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Waldshut-Tiengen	46	<0,2	0,64	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
<b>Geschlecht</b>								
Jungen	544	<0,2	1,18	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Mädchen	597	<0,2	1,17	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
<b>Nationalität</b>								
Deutsch	962	<0,2	1,18	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Türkisch	56	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0
Andere	96	<0,2	1,17	<0,2	<0,2	0,46	<0,2	0,2
<b>Schulbildung des Vaters</b>								
Grundschulabschluss oder kein Schulabschluss	403	<0,2	1,18	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Mittlere Reife	347	<0,2	1,13	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Abitur	319	<0,2	0,81	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,04
<b>Fischverzehr in den letzten 48 Stunden</b>								
Nein	998	<0,2	1,17	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1
Ja	139	<0,2	1,13	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2	0,1

Tab. A3.4: DDE-Konzentrationen im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]Bestimmungsgrenze: 0,02  $\mu\text{g/l}$ 

	N	Min	Max	P05	P50	P95	AM	SD
<b>Gesamtkollektiv</b>	803	0,02	4,75	0,04	0,11	0,54	0,20	0,34
<b>Wohnort</b>								
Biberach	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	81	0,03	0,68	0,05	0,15	0,50	0,20	0,15
Calw	46	0,02	0,77	0,03	0,08	0,27	0,12	0,12
Emmendingen	54	0,04	4,75	0,05	0,11	0,45	0,28	0,72
Hohenlohekreis	135	0,02	2,97	0,04	0,12	0,68	0,22	0,37
Karlsruhe	34	0,03	2,22	0,03	0,12	0,89	0,24	0,39
Landkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	77	0,03	1,94	0,04	0,10	0,40	0,16	0,30
Mannheim	81	0,02	2,81	0,04	0,11	0,71	0,23	0,45
Ortenaukreis	131	0,03	1,50	0,05	0,11	0,62	0,19	0,23
Ravensburg	117	0,02	1,83	0,04	0,09	0,65	0,17	0,25
Waldshut-Tiengen	47	0,02	1,40	0,03	0,08	0,48	0,15	0,22
<b>Geschlecht</b>								
Jungen	382	0,02	2,80	0,04	0,11	0,63	0,20	0,29
Mädchen	421	0,02	4,75	0,04	0,11	0,45	0,20	0,38
<b>Nationalität</b>								
Deutsch	665	0,02	2,97	0,04	0,11	0,46	0,18	0,24
Türkisch	46	0,02	2,80	0,05	0,11	1,01	0,22	0,45
Andere	68	0,03	4,75	0,04	0,15	2,71	0,41	0,79
<b>Schulbildung des Vaters</b>								
Grundschulabschluss oder kein Schulabschluss	294	0,02	4,75	0,04	0,10	0,45	0,17	0,36
Mittlere Reife	247	0,02	2,97	0,04	0,12	0,54	0,19	0,28
Abitur	213	0,02	2,81	0,05	0,13	0,71	0,24	0,35
<b>Kind gestillt</b>								
Nein	105	0,02	1,41	0,03	0,07	0,25	0,11	0,18
Ja	688	0,02	4,75	0,05	0,12	0,62	0,21	0,36

Tab. A3.5: HCB-Konzentrationen im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]Bestimmungsgrenze: 0,01  $\mu\text{g/l}$ 

	N	Min	Max	P05	P50	P95	AM	SD
<b>Gesamtkollektiv</b>	803	0,01	0,48	0,03	0,07	0,14	0,08	0,04
<b>Wohnort</b>								
Biberach	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	81	0,03	0,25	0,04	0,08	0,15	0,09	0,04
Calw	46	0,02	0,14	0,04	0,07	0,12	0,07	0,03
Emmendingen	54	0,02	0,31	0,05	0,08	0,16	0,09	0,04
Hohenlohekreis	135	0,01	0,25	0,04	0,08	0,15	0,08	0,03
Karlsruhe	34	0,02	0,15	0,03	0,06	0,15	0,06	0,03
Landkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	77	0,04	0,15	0,05	0,08	0,14	0,08	0,02
Mannheim	81	0,02	0,17	0,02	0,05	0,12	0,06	0,03
Ortenaukreis	131	0,02	0,48	0,03	0,07	0,13	0,08	0,05
Ravensburg	117	0,03	0,35	0,03	0,07	0,13	0,07	0,04
Waldshut-Tiengen	47	0,04	0,24	0,04	0,07	0,13	0,08	0,03
<b>Geschlecht</b>								
Jngen	382	0,01	0,32	0,03	0,07	0,14	0,08	0,04
Mädchen	421	0,02	0,48	0,03	0,07	0,13	0,08	0,04
<b>Nationalität</b>								
Deutsch	670	0,01	0,48	0,04	0,08	0,14	0,08	0,04
Türkisch	47	0,02	0,09	0,02	0,05	0,08	0,05	0,02
Andere	72	0,02	0,32	0,02	0,05	0,14	0,07	0,04
<b>Schulbildung des Vaters</b>								
Grundschule / kein Schulabschluss	294	0,02	0,16	0,03	0,07	0,13	0,07	0,03
Mittlere Reife	247	0,02	0,35	0,03	0,07	0,13	0,08	0,04
Abitur	213	0,01	0,48	0,04	0,08	0,16	0,09	0,05
<b>Kind gestillt</b>								
Nein	105	0,02	0,14	0,02	0,06	0,10	0,06	0,02
Ja	688	0,01	0,48	0,03	0,07	0,14	0,08	0,04

Tab. A3.6: Konzentrationen an PCB 138 im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]Bestimmungsgrenze: 0,003  $\mu\text{g/l}$ 

	N	Min	Max	P05	P50	P95	AM	SD
<b>Gesamtkollektiv</b>	803	0,003	0,396	0,011	0,037	0,125	0,049	0,040
<b>Wohnort</b>								
Biberach	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	81	0,011	0,205	0,014	0,057	0,177	0,065	0,045
Calw	46	0,008	0,128	0,009	0,031	0,100	0,040	0,029
Emmendingen	54	0,011	0,163	0,013	0,048	0,137	0,061	0,040
Hohenlohekreis	135	0,006	0,217	0,013	0,038	0,114	0,050	0,037
Karlsruhe	34	0,009	0,155	0,009	0,042	0,135	0,051	0,038
Landkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	77	0,012	0,162	0,012	0,042	0,118	0,049	0,033
Mannheim	81	0,003	0,156	0,007	0,027	0,118	0,034	0,032
Ortenaukreis	131	0,007	0,290	0,012	0,040	0,138	0,052	0,044
Ravensburg	117	0,006	0,396	0,011	0,031	0,119	0,044	0,046
Waldshut-Tiengen	47	0,012	0,119	0,012	0,027	0,109	0,038	0,029
<b>Geschlecht</b>								
Jungen	382	0,003	0,257	0,012	0,040	0,114	0,049	0,036
Mädchen	421	0,007	0,396	0,011	0,035	0,133	0,048	0,043
<b>Nationalität</b>								
Deutsch	670	0,003	0,396	0,012	0,041	0,129	0,052	0,041
Türkisch	47	0,007	0,047	0,009	0,020	0,036	0,021	0,008
Andere	72	0,007	0,156	0,009	0,025	0,109	0,036	0,032
<b>Schulbildung des Vaters</b>								
Grundschule / kein Schulabschluss	294	0,007	0,217	0,011	0,031	0,109	0,041	0,033
Mittlere Reife	247	0,003	0,396	0,011	0,038	0,125	0,048	0,041
Abitur	213	0,007	0,290	0,013	0,053	0,147	0,065	0,046
<b>Kind gestillt</b>								
Nein	105	0,003	0,076	0,009	0,022	0,052	0,025	0,014
Ja	688	0,006	0,396	0,012	0,041	0,129	0,053	0,041

Tab. A3.7: Konzentrationen an PCB 153 im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]Bestimmungsgrenze: 0,003  $\mu\text{g/l}$ 

	N	Min	Max	P05	P50	P95	AM	SD
<b>Gesamtkollektiv</b>	803	0,005	0,785	0,019	0,072	0,267	0,102	0,089
<b>Wohnort</b>								
Biberach	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	81	0,005	0,785	0,026	0,112	0,389	0,148	0,131
Calw	46	0,012	0,321	0,016	0,069	0,205	0,089	0,065
Emmendingen	54	0,020	0,360	0,030	0,092	0,268	0,125	0,082
Hohenlohekreis	135	0,012	0,492	0,020	0,085	0,257	0,106	0,081
Karlsruhe	34	0,022	0,345	0,022	0,082	0,277	0,105	0,079
Landkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	77	0,016	0,302	0,020	0,080	0,271	0,106	0,075
Mannheim	81	0,010	0,374	0,013	0,040	0,211	0,063	0,070
Ortenaukreis	131	0,015	0,612	0,017	0,074	0,313	0,107	0,096
Ravensburg	117	0,017	0,587	0,019	0,061	0,264	0,087	0,084
Waldshut-Tiengen	47	0,013	0,277	0,013	0,058	0,207	0,077	0,061
<b>Geschlecht</b>								
Jungen	382	0,010	0,501	0,018	0,078	0,254	0,103	0,080
Mädchen	421	0,005	0,785	0,019	0,069	0,292	0,101	0,097
<b>Nationalität</b>								
Deutsch	670	0,012	0,785	0,019	0,084	0,277	0,110	0,093
Türkisch	47	0,012	0,086	0,013	0,034	0,069	0,037	0,018
Andere	72	0,005	0,302	0,012	0,049	0,218	0,070	0,063
<b>Schulbildung des Vaters</b>								
Grundschule / kein Schulabschluss	294	0,009	0,514	0,017	0,061	0,230	0,083	0,074
Mittlere Reife	247	0,005	0,587	0,018	0,075	0,268	0,100	0,084
Abitur	213	0,012	0,785	0,025	0,114	0,313	0,140	0,107
<b>Kind gestillt</b>								
Nein	105	0,012	0,130	0,016	0,039	0,092	0,044	0,025
Ja	688	0,005	0,785	0,019	0,084	0,277	0,112	0,092

Tab. A3.8: Konzentrationen an PCB 180 im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]Bestimmungsgrenze: 0,003  $\mu\text{g/l}$ 

	N	Min	Max	P05	P50	P95	AM	SD
<b>Gesamtkollektiv</b>	803	0,004	0,508	0,009	0,034	0,176	0,055	0,060
<b>Wohnort</b>								
Biberach	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	81	0,004	0,379	0,010	0,051	0,202	0,080	0,072
Calw	46	0,005	0,231	0,005	0,025	0,108	0,041	0,043
Emmendingen	54	0,009	0,191	0,009	0,042	0,151	0,063	0,048
Hohenlohekreis	135	0,004	0,425	0,011	0,036	0,177	0,060	0,065
Karlsruhe	34	0,007	0,275	0,007	0,036	0,158	0,053	0,055
Landkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	77	0,009	0,223	0,009	0,040	0,192	0,060	0,054
Mannheim	81	0,005	0,307	0,006	0,026	0,111	0,034	0,051
Ortenaukreis	131	0,005	0,328	0,010	0,035	0,200	0,060	0,063
Ravensburg	117	0,005	0,508	0,007	0,024	0,168	0,048	0,063
Waldshut-Tiengen	47	0,007	0,189	0,007	0,035	0,103	0,040	0,035
<b>Geschlecht</b>								
Jungen	382	0,004	0,315	0,010	0,036	0,173	0,056	0,054
Mädchen	421	0,004	0,508	0,008	0,030	0,182	0,055	0,065
<b>Nationalität</b>								
Deutsch	670	0,004	0,508	0,009	0,037	0,188	0,061	0,062
Türkisch	47	0,005	0,037	0,009	0,016	0,036	0,019	0,008
Andere	72	0,004	0,307	0,006	0,016	0,128	0,034	0,047
<b>Schulbildung des Vaters</b>								
Grundschule / kein Schulabschluss	294	0,004	0,379	0,009	0,027	0,135	0,044	0,051
Mittlere Reife	247	0,004	0,508	0,007	0,035	0,168	0,053	0,058
Abitur	213	0,004	0,425	0,011	0,058	0,208	0,080	0,070
<b>Kind gestillt</b>								
Nein	105	0,004	0,066	0,007	0,015	0,044	0,020	0,012
Ja	688	0,004	0,508	0,009	0,037	0,188	0,061	0,063

Tab. A3.9: Summe PCB 138, 153 und 180 im Vollblut [ $\mu\text{g/l}$ ]

	N	Min	Max	P05	P50	P95	AM	SD
<b>Gesamtkollektiv</b>	803	0,02	1,49	0,039	0,14	0,55	0,21	0,18
<b>Wohnort</b>								
Biberach	-	-	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	81	0,02	1,1	0,05	0,23	0,82	0,29	0,24
Calw	46	0,03	0,68	0,04	0,12	0,42	0,17	0,13
Emmendingen	54	0,04	0,71	0,05	0,18	0,53	0,25	0,17
Hohenlohekreis	135	0,02	1,07	0,05	0,17	0,53	0,22	0,18
Karlsruhe	34	0,04	0,78	0,04	0,16	0,57	0,21	0,17
Landkreis Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-
Lörrach	77	0,04	0,66	0,05	0,16	0,58	0,22	0,16
Mannheim	81	0,03	0,77	0,03	0,09	0,42	0,13	0,15
Ortenaukreis	131	0,04	1,23	0,05	0,15	0,68	0,22	0,20
Ravensburg	117	0,04	1,49	0,04	0,11	0,54	0,18	0,19
Waldshut-Tiengen	47	0,03	0,58	0,03	0,11	0,42	0,16	0,12
<b>Geschlecht</b>								
Jungen	382	0,02	1,07	0,04	0,15	0,53	0,21	0,17
Mädchen	421	0,02	1,49	0,04	0,13	0,61	0,20	0,20
<b>Nationalität</b>								
Deutsch	665	0,02	1,49	0,04	0,16	0,59	0,22	0,19
Türkisch	46	0,03	0,16	0,04	0,07	0,13	0,08	0,03
Andere	68	0,02	0,76	0,03	0,09	0,46	0,14	0,14
<b>Schulbildung des Vaters</b>								
Grundschule / kein Schulabschluss	294	0,03	1,09	0,04	0,11	0,48	0,17	0,16
Mittlere Reife	247	0,02	1,49	0,04	0,15	0,53	0,20	0,18
Abitur	213	0,03	1,23	0,05	0,23	0,69	0,28	0,21
<b>Kind gestillt</b>								
Nein	105	0,02	0,24	0,04	0,08	0,19	0,09	0,04
Ja	688	0,02	1,49	0,04	0,17	0,59	0,23	0,19

Tab. A3.10: Konzentrationen an mono-ortho- und non-ortho-substituierten PCBs in Sammelblutproben (Mädchen) in pg/g (ppt), bezogen auf Blutfett

Probenbezeichnung:	Mädchen, gestillt, Ravensburg	Mädchen, gestillt, Freiburg, Calw, Emmendingen	Mädchen, gestillt <b>gewichteter MW</b>	Mädchen, ungestillt, Hohenlohe, Mannheim, Ravensburg	alle Mädchen, <b>gewichteter MW</b>
<b>Anzahl gepoolte Proben</b>	48	88	<b>136</b>	27	<b>163</b>
<b>3,3',4,4'-TCB (77)</b>	n.n.(20)	n.n.(20)	<b>n.n.(20)</b>	n.n.(20)	<b>n.n.(20)</b>
<b>3,4,4',5'-TCB (81)</b>	n.n.(10)	n.n.(10)	<b>n.n.(10)</b>	n.n.(10)	<b>n.n.(10)</b>
<b>3,3',4,4',5'-PeCB (126)</b>	26	28	<b>27</b>	16	<b>25</b>
<b>3,3',4,4',5,5'-HxCB (169)</b>	17	25	<b>22</b>	9	<b>20</b>
<b>2,3,3',4,4'-PeCB (105)</b>	626	755	<b>709</b>	555	<b>684</b>
<b>2,3,4,4',5'-PeCB (114)</b>	194	273	<b>245</b>	103	<b>222</b>
<b>2,3',4,4',5'-PeCB (118)</b>	4347	5480	<b>5080</b>	2718	<b>4689</b>
<b>2',3,4,4',5'-PeCB (123)</b>	163	88	<b>114</b>	126	<b>116</b>
<b>2,3,3',4,4',5'-HxCB (156)</b>	3162	4915	<b>4296</b>	1294	<b>3799</b>
<b>2,3,3',4,4',5'-HxCB (157)</b>	526	801	<b>704</b>	241	<b>627</b>
<b>2,3',4,4',5,5'-HxCB (167)</b>	1245	1498	<b>1409</b>	672	<b>1287</b>
<b>2,3,3',4,4',5,5'-HpCB (189)</b>	407	573	<b>514</b>	145	<b>453</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) non-ortho-PCBs</b>	2,8	3,1	<b>3,0</b>	1,7	<b>2,7</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) mono-ortho-PCBs</b>	2,5	3,7	<b>3,3</b>	1,2	<b>2,9</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) Koplanare PCBs</b>	5,3	6,8	<b>6,2</b>	2,9	<b>5,7</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) non-ortho-PCBs</b>	3,1	3,6	<b>3,4</b>	1,9	<b>3,1</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) mono-ortho-PCBs</b>	0,3	0,4	<b>0,4</b>	0,2	<b>0,4</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) Koplanare PCBs</b>	3,4	4,0	<b>3,8</b>	2,0	<b>3,5</b>

n.n.: Konzentration unterhalb der Bestimmungsgrenze. In der Klammer ist die halbe Bestimmungsgrenze angegeben, die für die Summenberechnung herangezogen wird.

Tab. A3.11: Konzentrationen an mono-ortho- und non-ortho-substituierten PCBs in Sammelblutproben (Jungen) in pg/g (ppt), bezogen auf Blutfett

Probenbezeichnung:	Jungs, gestillt, Calw	Jungs, gestillt, Mannheim	Jungs, gestillt, Freibg, Em- mendingen, Karlsruhe	<b>Jungs, gestillt, gewichte- ter MW</b>	Jungs, ungestillt, Hohenlohe, Mannheim, Ravensburg	<b>alle Jungs gewichte- ter MW</b>
<b>Anzahl gepoolte Proben</b>	24	26	78	<b>128</b>	23	<b>151</b>
<b>3,3',4,4'-TCB (77)</b>	n.n.(24)	n.n.(20)	n.n.(33)	<b>n.n.(29)</b>	n.n.(20)	<b>n.n.(27)</b>
<b>3,4,4',5-TCB (81)</b>	n.n.(10)	n.n.(10)	n.n.(10)	<b>n.n.(10)</b>	n.n.(10)	<b>n.n.(10)</b>
<b>3,3',4,4',5-PeCB (126)</b>	29	22	20	<b>22</b>	19	<b>22</b>
<b>3,3',4,4',5,5'-HxCB (169)</b>	28	20	31	<b>28</b>	8,1	<b>25</b>
<b>2,3,3',4,4'-PeCB (105)</b>	637	813	651	<b>681</b>	531	<b>658</b>
<b>2,3,4,4',5-PeCB (114)</b>	282	273	316	<b>301</b>	105	<b>271</b>
<b>2,3',4,4',5-PeCB (118)</b>	4554	5567	5114	<b>5101</b>	3621	<b>4876</b>
<b>2',3,4,4',5-PeCB (123)</b>	497	81	82	<b>160</b>	83	<b>148</b>
<b>2,3,3',4,4',5-HxCB (156)</b>	5344	3614	5467	<b>5068</b>	1363	<b>4503</b>
<b>2,3,3',4,4',5'-HxCB (157)</b>	906	662	874	<b>837</b>	222	<b>743</b>
<b>2,3',4,4',5,5'-HxCB (167)</b>	1409	1144	1526	<b>1426</b>	667	<b>1311</b>
<b>2,3,3',4,4',5,5'-HpCB (189)</b>	562	369	637	<b>569</b>	174	<b>508</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) non-ortho-PCBs</b>	3,2	2,4	2,3	<b>2,5</b>	2,0	<b>2,4</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) mono-ortho-PCBs</b>	3,9	3,0	4,0	<b>3,8</b>	1,3	<b>3,4</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) Koplanare PCBs</b>	7,1	5,4	6,3	<b>6,3</b>	3,3	<b>5,8</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) non-ortho-PCBs</b>	3,7	2,8	2,9	<b>3,1</b>	2,1	<b>2,9</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) mono-ortho-PCBs</b>	0,4	0,4	0,4	<b>0,4</b>	0,2	<b>0,4</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) Koplanare PCBs</b>	4,2	3,2	3,4	<b>3,5</b>	2,3	<b>3,3</b>

Tab. A3.12: Konzentrationen an PCDD/PCDF in Sammelblutproben (Mädchen)  
in pg/g (ppt), bezogen auf Blutfett

<b>Probenbezeichnung:</b>	Mädchen, gestillt, Ravensburg	Mädchen, gestillt, Freiburg, Calw, Emmendingen	<b>Mädchen, gestillt gewichteter MW</b>	Mädchen, ungestillt, Hohenlohe, Mannheim, Ravensburg	<b>alle Mädchen, gewichteter MW</b>
<b>Anzahl gepoolte Proben</b>	48	88	<b>136</b>	27	<b>163</b>
2.3.7.8-Tetra-CDD	n.n. (0,5)	n.n. (0,5)	<b>0,5</b>	n.n. (0,5)	<b>0,5</b>
1.2.3.7.8-Penta-CDD	2,6	2,2	<b>2,3</b>	n.n. (0,5)	<b>2,0</b>
1.2.3.4.7.8-Hexa-CDD	1,2	2,3	<b>1,9</b>	1,4	<b>1,8</b>
1.2.3.6.7.8-Hexa-CDD	3,9	7,1	<b>6,0</b>	3,9	<b>5,6</b>
1.2.3.7.8.9-Hexa-CDD	1,3	2,4	<b>2,0</b>	1,5	<b>1,9</b>
1.2.3.4.6.7.8-Hepta-CDD	12	17	<b>15</b>	13	<b>15</b>
OCDD	109	155	<b>139</b>	123	<b>136</b>
2.3.7.8-Tetra-CDF	n.n. (0,5)	n.n. (0,5)	<b>0,5</b>	n.n. (0,5)	<b>0,5</b>
1.2.3.7.8-Penta-CDF	n.n. (0,5)	n.n. (1,0)	<b>0,8</b>	n.n. (0,5)	<b>0,8</b>
2.3.4.7.8-Penta-CDF	3,3	6,2	<b>5,2</b>	3,2	<b>4,8</b>
1.2.3.4.7.8-Hexa-CDF	2,4	3,4	<b>3,0</b>	1,5	<b>2,8</b>
1.2.3.6.7.8-Hexa-CDF	2,2	4,2	<b>3,5</b>	1,8	<b>3,2</b>
1.2.3.7.8.9-Hexa-CDF	n.n. (1,0)	n.n. (1,5)	<b>1,3</b>	n.n. (0,5)	<b>1,2</b>
2.3.4.6.7.8-Hexa-CDF	1,7	2,4	<b>2,2</b>	1,8	<b>2,1</b>
1.2.3.4.6.7.8-Hepta-CDF	8,2	11,0	<b>10,0</b>	12,0	<b>10,3</b>
1.2.3.4.7.8.9-Hepta-CDF	n.n. (0,5)	1,7	<b>1,3</b>	n.n. (0,5)	<b>1,1</b>
OCDF	n.n. (2,5)	n.n. (2,5)	<b>2,5</b>	n.n. (2,5)	<b>2,5</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) PCDD/PCDF</b>	6,4	8,5	<b>7,8</b>	4,2	<b>7,2</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) PCDD/F+PCBs</b>	11,7	15,3	<b>14,0</b>	7,1	<b>12,9</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) PCDD/PCDF</b>	5,8	7,3	<b>6,8</b>	3,6	<b>6,2</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) PCDD/F+PCBs</b>	9,2	11,3	<b>10,6</b>	5,6	<b>9,7</b>

n.n.: Konzentration unterhalb der Bestimmungsgrenze. In der Klammer ist die halbe Bestimmungsgrenze angegeben, die für die Summenberechnung herangezogen wird.

Tab. A3.13: Konzentrationen an PCDD/PCDF in Sammelblutproben (Jungen) in pg/g (ppt), bezogen auf Blutfett

Probenbezeichnung:	Jungs, gestillt, Calw	Jungs, gestillt, Mannheim	Jungs, gestillt, Freiburg, Emmendingen, Karlsruhe	<b>Jungs, gestillt, gewichtete r MW</b>	Jungs, ungestillt, Hohenlohe, Mannheim, Ravensburg	<b>alle Jungs gewichtete r MW</b>
<b>Anzahl gepoolte Proben</b>	24	26	78	<b>128</b>	23	<b>151</b>
2.3.7.8-Tetra-CDD	n.n. (0,5)	1,4	n.n. (0,5)	<b>0,7</b>	n.n. (0,5)	<b>0,7</b>
1.2.3.7.8-Penta-CDD	n.n. (1,0)	2,0	2,3	<b>2,0</b>	1,6	<b>1,9</b>
1.2.3.4.7.8-Hexa-CDD	2,0	2,5	1,2	<b>1,6</b>	1,5	<b>1,6</b>
1.2.3.6.7.8-Hexa-CDD	7,0	6,0	8,0	<b>7,4</b>	4,7	<b>7,0</b>
1.2.3.7.8.9-Hexa-CDD	1,9	1,8	1,5	<b>1,6</b>	1,8	<b>1,7</b>
1.2.3.4.6.7.8-Hepta-CDD	21	20	14	<b>17</b>	15	<b>16</b>
OCDD	196	170	139	<b>156</b>	135	<b>153</b>
2.3.7.8-Tetra-CDF	n.n. (0,5)	n.n. (0,5)	n.n. (0,5)	<b>0,5</b>	n.n. (0,5)	<b>0,5</b>
1.2.3.7.8-Penta-CDF	n.n. (0,5)	n.n. (1,0)	n.n. (0,5)	<b>0,6</b>	n.n. (0,5)	<b>0,6</b>
2.3.4.7.8-Penta-CDF	5,1	4,8	5,5	<b>5,3</b>	3,5	<b>5,0</b>
1.2.3.4.7.8-Hexa-CDF	3,6	2,6	1,9	<b>2,4</b>	3,1	<b>2,5</b>
1.2.3.6.7.8-Hexa-CDF	3,2	3,6	2,3	<b>2,7</b>	2,4	<b>2,7</b>
1.2.3.7.8.9-Hexa-CDF	n.n. (0,5)	n.n. (0,5)	n.n. (0,5)	<b>0,5</b>	n.n. (0,5)	<b>0,5</b>
2.3.4.6.7.8-Hexa-CDF	1,5	3,0	1,1	<b>1,6</b>	2,0	<b>1,6</b>
1.2.3.4.6.7.8-Hepta-CDF	14,0	12,0	12,0	<b>12,4</b>	13,0	<b>12,5</b>
1.2.3.4.7.8.9-Hepta-CDF	1,7	n.n. (0,5)	n.n. (0,5)	<b>0,7</b>	1,1	<b>0,8</b>
OCDF	9,0	n.n. (2,5)	n.n. (2,5)	<b>3,7</b>	n.n. (2,5)	<b>3,5</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) PCDD/PCDF</b>	6,5	8,2	7,6	<b>7,5</b>	5,8	<b>7,2</b>
<b>Summe TEQ (WHO 1998) PCDD/PCDF+PCBs</b>	13,6	13,6	13,9	<b>13,8</b>	9,1	<b>13,0</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) PCDD/PCDF</b>	5,5	7,3	6,5	<b>6,5</b>	5,1	<b>6,3</b>
<b>Summe TEQ (WHO 2005) PCDD/PCDF+PCBs</b>	9,7	10,5	9,8	<b>9,9</b>	7,5	<b>9,6</b>

n.n.: Konzentration unterhalb der Bestimmungsgrenze. In der Klammer ist die halbe Bestimmungsgrenze angegeben, die für die Summenberechnung herangezogen wird.

Tab. A3.14: Konzentration von polybromierten Diphenylethern (PBDE) in Sammelblutproben von 10-jährigen **Mädchen** in Baden-Württemberg [ng/g Blutfett]

Sammelblutprobe	Künzelsau (KU) weiblich, gestillt	Künzelsau (KU) weiblich, ungestillt	Freiburg (FR) weiblich, gestillt	Calw (CW) weiblich, gestillt	Mannheim (MA) weiblich, gestillt	Mannheim (MA) weiblich, ungestillt	Waldshut (WT) weiblich, gestillt	Ravensburg (RV) weiblich, gestillt	Ravensburg (RV) weiblich, ungestillt	Emmendingen (EM) weiblich, gestillt	Karlsruhe (KA) weiblich, gestillt	Lörrach (LO) weiblich, gestillt	Offenburg (OG) weiblich, gestillt	Offenburg (OG) weiblich, ungestillt
<b>PBDE</b>														
BDE #17	n.n.(0,04)	n.n.(0,03)	n.n.(0,01)	n.n.(0,02)	n.n.(0,03)	n.n.(0,03)	n.n.(0,02)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,06)	n.n.(0,06)	n.n.(0,08)	n.n.(0,08)
BDE #28	0,044	0,048	n.n.(0,01)	0,17	0,03	0,031	0,17	0,037	n.n.(0,01)	0,019	0,12	0,052	0,2	0,098
BDE #47	1	0,95	1	0,98	0,83	0,88	0,98	2,4	0,66	1	0,38	0,5	1,1	2,5
BDE #66	n.n.(0,07)	n.n.(0,02)	0,023	0,019	0,019	0,026	0,019	0,023	n.n.(0,02)	0,023	0,034	0,027	0,068	n.n.(0,02)
BDE #77	n.n.(0,04)	n.n.(0,02)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)
BDE #85	n.n.(0,09)	n.n.(0,02)	0,026	0,024	0,025	0,026	0,024	0,083	n.n.(0,02)	0,036	n.n.(0,03)	0,036	0,04	0,06
BDE #99	0,3	0,32	0,33	0,35	0,35	0,34	0,35	0,99	0,27	0,49	0,17	0,19	0,37	0,62
BDE #100	0,18	0,2	0,29	0,32	0,19	0,17	0,32	0,59	0,16	0,29	0,13	0,15	0,31	0,36
BDE #138	n.n.(0,10)	n.n.(0,03)	n.n.(0,03)	n.n.(0,02)	n.n.(0,03)	n.n.(0,03)	n.n.(0,02)	n.n.(0,03)	n.n.(0,04)	n.n.(0,04)	n.n.(0,04)	n.n.(0,04)	n.n.(0,04)	n.n.(0,03)
BDE #153	0,57	0,61	0,91	1,7	0,6	0,9	1,7	1,3	0,44	1,2	0,61	1,3	1	0,87
BDE #154	0,084	0,033	0,029	0,054	0,037	0,034	0,054	0,075	0,033	0,063	0,025	0,026	0,033	0,033
BDE #183	n.n.(0,1)	0,14	0,15	0,16	0,13	0,13	0,16	0,2	0,24	0,12	0,23	0,2	0,13	0,096
BDE #209	n.n.(11)	n.a.	n.n.(8)	n.n.(9)	n.n.(7)	n.n.(8)	n.n.(9)	n.n.(8)	n.a.	n.n.(8)	n.n.(7)	n.n.(8)	n.n.(8)	n.n.(7)
Summe BDE (lower bound)	2,2	2,3	2,8	3,8	2,2	2,5	3,8	5,8	1,8	3,3	1,7	2,5	3,3	4,6

n.n. = nicht nachweisbar, Nachweisgrenze in Klammern angegeben

n.a. = nicht auswertbar

Tab. A3.15: Konzentration von polybromierten Diphenylethern (PBDE) in Sammelblutproben von 10-jährigen **Jungen** in Baden-Württemberg [ng/g Blutfett]

Sammelblutprobe	Künzelsau (KU) männlich, gestillt	Künzelsau (KU) männlich, ungestillt	Freiburg (FR) männlich, gestillt	Calw (CW) männlich, gestillt	Mannheim (MA) männlich, gestillt	Mannheim (MA) männlich, ungestillt	Waldshut (WT) männlich, gestillt	Ravensburg (RV) männlich, gestillt	Ravensburg (RV) männlich, ungestillt	Emmendingen (EM) männlich, gestillt	Karlsruhe (KA) männlich, gestillt	Lörrach (LO) männlich, gestillt	Lörrach (LO) männlich, ungestillt	Offenburger (OG) männlich, gestillt	Offenburger (OG) männlich, ungestillt
<b>PBDE</b>															
BDE #17	n.n.(0,01)	n.n.(0,07)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,05)	n.n.(0,01)	n.n.(0,04)	n.n.(0,03)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,06)	n.n.(0,1)	n.n.(0,05)
BDE #28	n.n.(0,01)	0,064	0,02	n.n.(0,01)	0,052	n.n.(0,01)	0,066	n.n.(0,03)	0,018	n.n.(0,01)	0,014	0,026	0,087	0,15	0,038
BDE #47	0,68	0,44	1,1	0,55	0,83	0,75	1,7	0,8	1	0,62	0,76	0,67	2,3	1,3	0,36
BDE #66	0,024	0,022	0,019	0,018	0,021	0,02	0,021	n.n.(0,02)	0,022	n.n.(0,01)	0,018	0,017	0,042	0,03	n.n.(0,02)
BDE #77	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)	n.n.(0,02)	n.n.(0,01)	n.n.(0,01)
BDE #85	n.n.(0,03)	0,028	0,039	0,023	0,031	0,054	0,057	n.n.(0,02)	n.n.(0,03)	0,025	0,039	0,029	0,079	0,045	n.n.(0,02)
BDE #99	0,23	0,18	0,33	0,27	0,33	0,34	0,44	0,29	0,36	0,25	0,42	0,27	0,63	0,4	n.n.(0,1)
BDE #100	0,23	0,12	0,28	0,14	0,21	0,22	0,4	0,21	0,24	0,18	0,25	0,17	0,6	0,33	0,12
BDE #138	n.n.(0,03)	n.n.(0,03)	n.n.(0,02)	n.n.(0,02)	n.n.(0,02)	n.n.(0,03)	n.n.(0,03)	n.n.(0,06)	n.n.(0,04)	n.n.(0,03)	n.n.(0,04)	n.n.(0,03)	n.n.(0,04)	n.n.(0,04)	n.n.(0,03)
BDE #153	0,88	0,51	0,91	1,1	1,2	0,84	0,85	0,64	0,78	1,1	0,66	0,67	1,5	1,1	0,87
BDE #154	0,035	0,021	0,037	0,031	0,039	0,031	0,042	0,028	0,022	0,031	0,054	n.n.(0,02)	0,064	0,039	n.n.(0,02)
BDE #183	0,11	n.n.(0,07)	n.n.(0,08)	0,081	0,15	0,12	0,12	0,17	0,2	0,18	0,15	0,17	0,19	0,25	0,088
BDE #209	n.n.(7)	n.n.(7)	n.n.(8)	n.n.(7)	n.n.(7)	n.n.(7)	n.n.(7)	n.n.(4)	n.n.(9)	n.n.(7)	n.n.(7)	n.n.(7)	n.n.(8)	n.n.(7)	n.n.(7)
Summe BDE (lower bound)	2,2	1,4	2,7	2,2	2,8	2,4	3,7	2,1	2,7	2,4	2,4	2	5,5	3,6	1,5

n.n. = nicht nachweisbar, Nachweisgrenze in Klammern angegeben

## A4 Tabellen zu Atemwegserkrankungen

Tab. A4.1: Lebenszeitprävalenz von Bronchitis/starken Erkältungen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)

Frage: 'Hat ein Arzt **jemals** eine der folgenden Krankheiten bei Ihrem Kind festgestellt?'

2008/09	Bronchitis/ starke Erkältung (alle Kinder) N = 1745		Bronchitis/ starke Erkältung (deutsche Kinder) N = 1453	
	N	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	740	42,4	662	45,6
<b>Wohnort</b>				
Biberach	36	40,0	31	43,7
Breisgau-Hochschwarzwald	64	42,1	59	45,0
Calw	31	43,7	25	48,1
Emmendingen	38	45,2	37	50,0
Hohenlohekreis	85	44,3	79	46,8
Karlsruhe	20	44,4	19	46,3
Landkreis Heilbronn	106	41,9	96	44,2
Lörrach	63	51,2	57	53,8
Mannheim	53	32,3	32	36,0
Ortenaukreis	111	39,5	103	42,0
Ravensburg	111	47,2	104	49,8
Waldshut-Tiengen	22	40,7	20	40,8
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	381	44,9	336	47,1
Mädchen	359	40,1	326	44,1
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	662	45,6		
Türkisch	22	24,4		
Andere	48	29,5		
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	483	44,2	439	46,6
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	167	43,6	153	44,6
Raucherhaushalt	77	34,2	59	41,0

Tab. A4.2: Lebenszeitprävalenz von Lungenentzündung in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)

Frage: 'Hat ein Arzt **jemals** eine der folgenden Krankheiten bei Ihrem Kind festgestellt?'

2008/09	Lungenentzündung (alle Kinder) N = 1748		Lungenentzündung (deutsche Kinder) N = 1455	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	166	9,5	141	9,7
<b>Wohnort</b>				
Biberach	12	13,2	10	14,1
Breisgau- Hochschwarzwald	13	8,6	12	6,2
Calw	9	12,7	8	15,4
Emmendingen	8	9,5	6	8,1
Hohenlohekreis	18	9,3	15	8,8
Karlsruhe	4	8,9	4	9,8
Landkreis Heilbronn	22	8,7	20	9,2
Lörrach	13	10,5	12	11,2
Mannheim	15	9,2	6	6,7
Ortenaukreis	27	9,6	24	9,8
Ravensburg	21	8,9	20	9,6
Waldshut-Tiengen	4	7,4	4	8,2
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	90	10,6	81	11,3
Mädchen	76	8,5	60	8,1
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	141	9,7		
Türkisch	9	10,0		
Andere	15	9,2		
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	118	10,8	100	10,6
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	34	8,8	32	9,3
Raucherhaushalt	12	5,4	7	4,9

Tab. A4.3.: Lebenszeitprävalenz von Pseudokrupp in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)

Frage: 'Hat ein Arzt **jemals** eine der folgenden Krankheiten bei Ihrem Kind festgestellt?'

2008/09	Pseudokrupp (alle Kinder) N =1749		Pseudokrupp (deutsche Kinder) N =1456	
	n	%	N	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	234	13,4	224	15,4
<b>Wohnort</b>				
Biberach	9	9,9	8	11,3
Breisgau- Hochschwarzwald	33	21,7	30	22,9
Calw	9	12,7	9	17,3
Emmendingen	15	17,7	14	18,7
Hohenlohekreis	19	9,8	18	10,6
Karlsruhe	7	15,6	7	17,1
Landkreis Heilbronn	33	13,0	32	14,8
Lörrach	23	18,6	23	21,5
Mannheim	15	9,2	14	15,7
Ortenaukreis	29	10,3	27	11,0
Ravensburg	35	14,9	35	16,8
Waldshut-Tiengen	7	13,0	7	14,3
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	141	16,5	136	19,0
Mädchen	93	10,4	88	11,9
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	224	15,4		
Türkisch	2	2,2		
Andere	5	3,1		
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	168	15,3	164	17,4
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	41	10,7	38	11,1
Raucherhaushalt	22	9,8	20	13,9

Tab. A4.4: Lebenszeitprävalenz von Keuchhusten in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität und Passivrauchexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)

Frage: 'Hat ein Arzt **jemals** eine der folgenden Krankheiten bei Ihrem Kind festgestellt?'

2008/09	Keuchhusten (alle Kinder) N = 1748		Keuchhusten (deutsche Kinder) N = 1456	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	52	3,0	45	3,1
<b>Wohnort</b>				
Biberach	2	2,2	1	1,4
Breisgau- Hochschwarzwald	3	2,0	2	1,5
Calw	0	0	0	0
Emmendingen	6	7,1	6	8,0
Hohenlohekreis	4	2,1	3	1,8
Karlsruhe	1	2,2	1	2,4
Landkreis Heilbronn	5	2,0	4	1,8
Lörrach	6	4,8	6	5,6
Mannheim	6	3,7	4	4,5
Ortenaukreis	9	3,2	9	3,8
Ravensburg	9	3,8	8	3,8
Waldshut-Tiengen	1	1,9	1	2,0
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	32	3,8	26	3,6
Mädchen	20	2,2	19	2,6
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	45	3,1		
Türkisch	3	3,4		
Andere	2	1,2		
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	35	3,2	30	3,2
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	12	3,1	11	3,2
Raucherhaushalt	5	2,2	4	2,8

Tab. A4.5: Lebenszeitprävalenz Asthma bronchiale in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese u. Schimmelexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)

Frage: 'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Asthma bronchiale (A) festgestellt?'

2008/09	(A) vom Arzt bestätigt (alle Kinder) N = 1748		(A) vom Arzt bestätigt (deutsche Kinder) N = 1455	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	78	4,5	64	4,4
<b>Wohnort</b>				
Biberach	4	4,4	3	4,2
Breisgau- Hochschwarzwald	9	5,9	7	5,3
Calw	3	4,2	3	5,8
Emmendingen	2	2,4	2	2,7
Hohenlohekreis	8	4,2	7	4,1
Karlsruhe	2	4,4	2	4,9
Landkreis Heilbronn	11	4,3	11	5,1
Lörrach	5	4,0	3	2,8
Mannheim	7	4,3	3	3,4
Ortenaukreis	13	4,6	12	4,9
Ravensburg	13	5,6	10	4,8
Waldshut-Tiengen	1	1,9	1	2,0
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	54	6,3	45	6,3
Mädchen	24	2,7	19	2,6
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	64	4,4		
Türkisch	3	3,3		
Andere	9	5,5		
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	42	3,8	34	3,6
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	29	7,5	27	7,9
Raucherhaushalt	6	2,7	3	2,1
<b>Atopie in d. Familie</b>				
Nein	36	3,4	30	3,7
Ja	42	5,9	34	5,3
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
Nein	62	4,5	51	4,4
ja	16	4,8	13	4,5

Tab. A4.6: Lebenszeitprävalenz von Asthma oder Bronchitis in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)

Frage: 'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Asthma bronchiale **(A)** oder asthmoide, spastische oder ob-struktive Bronchitis **(B)** festgestellt ?'

2008/09	(A) oder (B) vom Arzt bestätigt (alle Kinder) N = 1747		(A) oder (B) vom Arzt bestätigt (deutsche Kinder) N = 1454	
	N	%	N	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	216	12,3	191	13,1
<b>Wohnort</b>				
Biberach	14	15,4	13	18,3
Breisgau- Hochschwarzwald	25	16,5	22	16,8
Calw	8	11,3	7	13,5
Emmendingen	9	10,6	8	10,7
Hohenlohekreis	17	8,9	14	8,3
Karlsruhe	10	22,2	9	22,0
Landkreis Heilbronn	34	13,4	33	15,2
Lörrach	19	15,3	17	15,9
Mannheim	12	7,3	7	7,9
Ortenaukreis	37	13,2	34	13,9
Ravensburg	28	12,0	24	11,5
Waldshut-Tiengen	3	5,6	3	6,1
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	127	14,9	111	15,5
Mädchen	89	9,9	80	10,8
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	191	13,1		
Türkisch	4	4,4		
Andere	18	11,0		
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	132	12,1	120	12,7
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	63	16,4	56	16,3
Raucherhaushalt	18	8,0	13	9,0
<b>Atopie in d. Familie</b>				
nein	51	5,1	79	9,7
ja	62	8,9	112	17,6
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	173	12,5	154	13,4
ja	43	12,8	37	12,7

Tab. A4.7: Pfeifende Atemgeräusche jemals in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)

Frage: Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben beim Atmen pfeifende o. keuchende Geräusche im Brustkorb?

2008/09	Pfeifende Atemgeräusche jemals (alle Kinder) N = 1703		Pfeifende Atemgeräusche jemals (deutsche Kinder) N = 1426	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	442	25,6	379	26,6
<b>Wohnort</b>				
Biberach	16	18,0	15	21,1
Breisgau- Hochschwarzwald	40	26,3	34	26,0
Calw	13	18,3	10	19,2
Emmendingen	26	31,3	24	32,9
Hohenlohekreis	46	24,6	39	23,5
Karlsruhe	14	31,8	13	32,5
Landkreis Heilbronn	57	22,9	49	23,1
Lörrach	43	35,0	37	34,6
Mannheim	39	24,2	23	26,1
Ortenaukreis	77	29,3	71	30,2
Ravensburg	59	26,0	53	26,2
Waldshut-Tiengen	12	22,2	11	22,5
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	265	32,0	228	32,6
Mädchen	177	20,2	151	20,8
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	379	26,6		
Türkisch	22	25,3		
Andere	33	20,8		
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	271	25,1	241	25,9
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	105	28,0	93	27,8
Raucherhaushalt	56	25,5	39	27,5
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	216	21,6	179	22,4
ja	226	32,2	200	31,9
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	336	24,7	290	25,6
ja	103	31,2	88	30,7

Tab. A4.8: Pfeifende Atemgeräusche in den letzten 12 Monaten in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder bzw. deutsche Kinder)

Frage: Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten beim Atmen pfeifende oder keuchende Atemgeräusche?

2008/09	Pfeifende Atemgeräusche in den letzten 12 Monaten (alle Kinder) N = 1717		Pfeifende Atemgeräusche in den letzten 12 Monate (deutsche Kinder) N = 1437	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	143	8,3	118	8,2
<b>Wohnort</b>				
Biberach	7	7,7	6	8,5
Breisgau- Hochschwarzwald	13	8,6	10	7,6
Calw	5	7,0	4	7,7
Emmendingen	2	2,4	2	2,7
Hohenlohekreis	13	6,9	9	5,4
Karlsruhe	3	6,7	2	4,9
Landkreis Heilbronn	24	9,5	22	10,2
Lörrach	14	11,4	11	10,3
Mannheim	13	8,0	7	8,0
Ortenaukreis	25	9,5	24	10,2
Ravensburg	16	7,0	13	6,3
Waldshut-Tiengen	8	14,8	8	16,3
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	87	10,5	73	10,4
Mädchen	56	6,3	45	6,1
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	118	8,2		
Türkisch	7	8,0		
Andere	16	9,9		
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	77	7,1	66	7,1
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	37	9,7	32	9,4
Raucherhaushalt	25	11,1	17	11,8
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	68	6,7	54	6,7
ja	75	10,6	64	10,1
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	113	8,3	95	8,3
ja	30	9,0	23	7,9

Tab. A4.9: Jahresprävalenz von Atemnotanfällen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Nationalität, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition (alle Kinder)

Frage: 'Hatte Ihr Kind **in den letzten 12 Monaten** einmal einen Anfall von Kurzatmigkeit oder Atemnot?'

2008/09	Atemnot einmal N = 1723		Atemnot mehrmals N = 1723	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	70	4,1	65	3,8
<b>Wohnort</b>				
Biberach	2	2,2	3	3,3
Breisgau- Hochschwarzwald	4	2,6	7	4,6
Calw	3	4,2	2	2,8
Emmendingen	2	2,4	1	1,2
Hohenlohekreis	9	4,7	5	2,6
Karlsruhe	0	0	3	6,7
Landkreis Heilbronn	19	7,5	12	4,8
Lörrach	3	2,4	3	2,4
Mannheim	4	2,5	4	2,5
Ortenaukreis	16	6,0	12	4,5
Ravensburg	7	3,0	11	4,8
Waldshut-Tiengen	1	1,9	2	3,7
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	46	5,5	39	4,7
Mädchen	24	2,7	26	2,9
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	61	4,2	58	4,0
Türkisch	1	1,1	2	2,3
Andere	7	4,3	5	3,1
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	42	3,9	39	3,6
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	18	4,7	22	5,8
Raucherhaushalt	10	4,4	3	1,3
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	33	3,3	26	2,6
ja	37	5,2	39	5,5
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	53	3,9	51	3,7
ja	17	5,1	14	4,2

Tab. A4.10: Jahresprävalenz von Atemnotanfällen in Abhängigkeit von Wohnort, Geschlecht, Passivrauchexposition, Atopieanamnese und Schimmelexposition bei deutschen Kindern

Frage: 'Hatte Ihr Kind **in den letzten 12 Monaten** einmal einen Anfall von Kurzatmigkeit oder Atemnot?'

2008/09	Atemnot einmal N = 1443		Atemnot mehrmals N = 399	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	61	4,2	58	4,0
<b>Wohnort</b>				
Biberach	2	2,8	3	4,2
Breisgau- Hochschwarzwald	4	3,1	6	4,6
Calw	2	3,9	2	3,9
Emmendingen	2	2,7	1	1,3
Hohenlohekreis	8	4,7	4	2,4
Karlsruhe	0	0	3	7,3
Landkreis Heilbronn	17	7,9	11	5,1
Lörrach	2	1,9	3	2,8
Mannheim	3	3,4	3	3,4
Ortenaukreis	16	6,7	11	4,6
Ravensburg	4	1,9	2	4,1
Waldshut-Tiengen	1	2,0	2	4,1
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	40	5,7	36	5,1
Mädchen	21	2,9	22	3,0
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	39	4,2	35	3,7
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	16	4,7	19	5,6
Raucherhaushalt	6	4,2	3	2,1
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	29	3,6	24	3,0
ja	32	5,1	34	5,4
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	48	4,2	46	4,0
ja	13	4,5	12	4,1

## A5 Tabellen zu Allergien

Tab. A5.1: Prävalenz von Allergien - Gesamtkollektiv

Frage: 'Hat oder hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben eine Allergie?'  
'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals eine Allergie festgestellt?'

2008/09	Allergie jemals N = 1725		Allergie vom Arzt bestätigt N = 1747	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	526	30,5	341	19,5
<b>Wohnort</b>				
Biberach	22	24,2	10	11,1
Breisgau- Hochschwarzwald	52	34,2	36	23,7
Calw	25	36,2	16	22,5
Emmendingen	27	31,8	19	22,4
Hohenlohekreis	55	28,8	33	17,0
Karlsruhe	18	40,0	10	22,2
Landkreis Heilbronn	59	23,3	40	15,9
Lörrach	44	35,8	29	23,4
Mannheim	43	26,9	28	17,1
Ortenaukreis	92	34,3	57	20,3
Ravensburg	69	29,4	52	22,1
Waldshut-Tiengen	20	37,7	11	20,4
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	276	33,1	188	22,0
Mädchen	250	28,1	153	17,1
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	464	32,2	302	20,8
Türkisch	17	19,1	11	12,2
Andere	41	25,2	24	14,7
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	258	25,5	157	15,2
ja	268	37,6	184	25,8
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	413	30,0	268	19,4
ja	111	33,4	71	21,1
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	352	32,2	225	20,5
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	116	30,6	83	21,7

Raucherhaushalt	52	21,9	28	12,4
-----------------	----	------	----	------

Tab. A5.2: Prävalenz von Allergien - deutsche Kinder

Frage: 'Hat oder hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben eine Allergie?'  
'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals eine Allergie festgestellt?'

2008/09	Allergie jemals N = 1442		Allergie vom Arzt bestätigt N = 1455	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	464	32,2	302	20,8
<b>Wohnort</b>				
Biberach	18	25,4	7	10,0
Breisgau- Hochschwarzwald	50	38,2	33	25,2
Calw	23	45,1	13	25,0
Emmendingen	22	29,3	16	21,3
Hohenlohekreis	48	28,2	30	17,5
Karlsruhe	17	41,5	9	22,0
Landkreis Heilbronn	53	24,5	37	17,1
Lörrach	41	38,7	27	25,2
Mannheim	28	32,6	19	21,4
Ortenaukreis	85	35,7	54	22,0
Ravensburg	61	29,2	48	23,0
Waldshut-Tiengen	18	37,5	9	18,4
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	241	34,2	165	23,0
Mädchen	223	30,3	137	18,6
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	226	28,0	138	16,9
ja	238	37,4	164	25,8
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	366	31,9	240	20,9
ja	97	33,7	61	20,9
<b>Passivrauchen</b>				
Nichtraucherhaushalt	321	34,1	207	21,9
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	107	31,6	75	21,9
Raucherhaushalt	30	20,8	16	11,1
<b>Anzahl Geschwister</b>				

---

0-1	291	33,2	196	22,3
> 1	162	29,9	97	17,8

Tab. A5.3: Art der Allergie

Frage: 'Wogegen ist/war Ihr Kind allergisch?'

Inhalationsallergien (Angaben zu Tieren, Blütenstaub, Hausstaub/Milben, Federn)

Kontaktallergien (Angaben zu Metallen und Waschmitteln)

sonstige Allergien (Angaben zu Insektenstichen, Medikamenten und Sonstige)

alle Kinder	Inhalationsallergien N = 1750		Kontaktallergien N = 1750		sonstige Allergien N = 1750	
	n	%	n	%	n	%
<b>2008/09</b>						
<b>Gesamtkollektiv</b>	292	16,7	89	5,0	117	6,7
<b>Wohnort</b>						
Biberach	10	18,4	5	5,5	3	3,3
Breisgau-Hochschwarzwald	28	28,1	14	9,2	13	8,6
Calw	8	11,3	4	5,6	5	7,0
Emmendingen	15	17,7	3	3,5	4	4,7
Hohenlohekreis	30	15,5	8	4,1	10	5,2
Karlsruhe	7	15,6	1	2,2	5	11,1
Landkreis Heilbronn	38	15,0	7	2,8	18	7,8
Lörrach	32	25,8	3	2,4	12	9,7
Mannheim	21	12,8	9	5,5	7	4,3
Ortenaukreis	54	19,2	17	6,1	18	6,4
Ravensburg	37	15,7	14	6,0	16	6,8
Waldshut-Tiengen	12	22,2	4	7,4	6	11,1

Tab. A5.4: Art der Allergie - deutsche Kinder

Frage: 'Wogegen ist/war Ihr Kind allergisch?'

Inhalationsallergien (Angaben zu Tieren, Blütenstaub, Hausstaub/Milben, Federn)

Kontaktallergien (Angaben zu Metallen und Waschmitteln)

sonstige Allergien (Angaben zu Insektenstichen, Medikamenten und Sonstige)

deutsche Kinder 2008/09	Inhalationsallergien N = 1457		Kontaktallergien N = 1457		sonstige Allergien N = 1457	
	n	%	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	249	17,0	79	5,4	106	7,3
<b>Wohnort</b>						
Biberach	7	9,9	5	7,0	2	2,8
Breisgau-Hochschwarzwald	26	19,9	13	9,9	13	9,9
Calw	7	13,5	4	7,7	4	7,7
Emmendingen	13	17,3	3	4,0	4	5,3
Hohenlohekreis	26	15,6	7	4,1	9	5,3
Karlsruhe	6	14,6	1	2,4	4	12,2
Landkreis Heilbronn	32	14,8	5	2,3	16	7,4
Lörrach	29	27,1	3	2,8	11	10,3
Mannheim	12	13,5	7	7,9	5	5,6
Ortenaukreis	47	19,2	16	6,5	17	6,9
Ravensburg	33	15,8	11	5,3	16	7,7
Waldshut-Tiengen	11	22,5	4	8,2	4	8,2

Tab. A5.5: Prävalenz der atopischen Dermatitis

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben Neurodermitis, endog. Ekzem o. atop. Dermatitis?'  
'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Neurodermitis, endog. Ekzem o. atop. Dermatitis festgestellt?'

2008/09	Atop. Dermatitis jemals Gesamtkollektiv N = 1701		Atopische Dermatitis vom Arzt bestätigt Gesamtkollektiv N = 1749		Atopische Dermatitis vom Arzt bestätigt deutsche Kinder N = 1456	
	N	%	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	304	17,9	253	14,5	230	15,8
<b>Wohnort</b>		*				
Biberach	18	20,0	14	15,4	13	18,3
Breisgau-Hochschwarzwald	33	22,8	29	19,1	26	19,9
Calw	19	27,1	14	19,7	13	25,0
Emmendingen	15	17,9	11	12,9	10	13,3
Hohenlohekreis	33	17,7	32	16,6	28	16,5
Karlsruhe	10	22,2	9	20,0	8	19,5
Landkreis Heilbronn	47	18,7	42	16,5	39	18,0
Lörrach	14	11,5	8	6,5	8	7,5
Mannheim	20	12,8	14	8,5	10	11,2
Ortenaukreis	41	15,4	34	12,1	30	12,2
Ravensburg	41	17,8	33	14,0	32	15,3
Waldshut-Tiengen	13	24,5	13	24,1	13	26,5
<b>Geschlecht</b>						
Jungen	150	18,2	130	15,2	117	16,3
Mädchen	154	17,5	123	13,7	113	15,3
<b>Nationalität</b>						
Deutsch	269	18,9	230	15,8	-	-
Türkisch	9	10,5	4	4,4	-	-
Andere	24	15,0	16	9,8	-	-
<b>Atopie in der Familie</b>						
nein	121	12,1	99	9,6	87	10,7
ja	183	26,0	154	21,5	143	22,4
<b>Schimmel in der Wohnung</b>						
nein	235	17,3	190	13,8	174	15,1
ja	67	20,5	61	18,2	55	18,8
<b>Passivrauchen</b>						
Nichtraucherhaushalt	212	19,7	180	16,4	167	17,7
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	66	17,5	56	14,6	50	14,5
Raucherhaushalt	23	10,6	14	6,2	10	6,9
<b>Anzahl Geschw.</b>						
0-1	184	18,4	156	15,4	143	16,2
> 1	114	17,4	91	13,5	84	15,4

Tab. A5.6: Prävalenz des juckenden Hautausschlags

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben einen juckenden Hautausschlag, der stärker oder schwächer während mindestens sechs Monaten auftrat?'

'Trat dieser juckende Hautausschlag jemals in den letzten 12 Monaten auf?'

'Wenn ja, trat dieser juckende Hautausschlag jemals an einer der folgenden Körperstellen auf:  
In der Ellenbeuge oder Kniekehle, am Handgelenk, im Nacken, um die Augen oder Ohren?'

2008/09	Juckender Hautausschlag . . . an bestimmten Stellen					
	Lebenszeitprävalenz		Jahresprävalenz		Jahresprävalenz	
	N = 1727		N = 1730		N = 1730	
	N	%	N	%	N	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	322	18,7	192	11,1	151	8,7
<b>Wohnort</b>						
Biberach	13	14,4	4	4,4	2	2,2
Breisgau-Hochschwarzwald	35	23,0	19	12,5	18	11,8
Calw	15	21,1	6	8,5	4	5,6
Emmendingen	18	21,2	8	9,4	8	9,4
Hohenlohekreis	39	20,4	27	14,1	17	8,9
Karlsruhe	11	24,4	8	17,8	6	13,3
Landkreis Heilbronn	43	16,9	29	11,4	28	11,0
Lörrach	22	18,0	11	8,9	9	7,3
Mannheim	22	13,7	16	9,9	8	5,0
Ortenaukreis	50	18,7	32	11,9	26	9,7
Ravensburg	42	18,0	25	10,6	17	7,2
Waldshut-Tiengen	12	22,2	7	13,0	8	14,8

Tab. A5.7: Prävalenz von Milchschorf

Frage: 'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Milchschorf festgestellt?'

2008/09	Lebenszeitprävalenz	
	N = 1749	
	N	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	374	21,4
<b>Wohnort</b>		
Biberach	18	19,8
Breisgau-Hochschwarzwald	50	32,9
Calw	16	22,5
Emmendingen	16	18,8
Hohenlohekreis	47	24,4
Karlsruhe	15	33,3
Landkreis Heilbronn	60	23,6
Lörrach	24	19,4
Mannheim	9	5,5
Ortenaukreis	58	20,6
Ravensburg	45	19,2
Waldshut-Tiengen	16	29,6

Tab. A5.8: Prävalenz des Heuschnupfens

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben Heuschnupfen?'  
'Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals Heuschnupfen festgestellt?'

2008/09	Heuschnupfen jemals		Heuschnupfen vom Arzt bestätigt			
	Gesamtkollektiv		Gesamtkollektiv		deutsche Kinder	
	N = 1713		N = 1749		N = 1456	
	N	%	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	220	12,8	145	8,3	126	8,7
<b>Wohnort</b>						
Biberach	9	10,0	4	4,4	2	2,8
Breisgau- Hochschwarzwald	16	10,7	10	6,6	10	7,6
Calw	3	4,4	2	2,8	1	1,9
Emmendingen	12	14,1	9	10,6	8	10,7
Hohenlohekreis	20	10,6	11	5,7	9	5,3
Karlsruhe	7	15,6	3	6,7	3	7,3
Landkreis Heilbronn	31	12,3	25	9,8	23	10,6
Lörrach	25	20,3	18	14,5	16	15,0
Mannheim	24	15,1	15	9,2	9	10,1
Ortenaukreis	24	9,1	15	5,3	13	5,3
Ravensburg	38	16,2	25	10,6	25	12,0
Waldshut-Tiengen	11	20,4	8	14,8	7	14,3
<b>Geschlecht</b>		*				
Jungen	133	15,9	89	10,4	75	10,5
Mädchen	87	9,9	56	6,3	51	6,9
<b>Nationalität</b>				*		
Deutsch	182	12,7	126	8,7	-	-
Türkisch	13	14,9	7	7,8	-	-
Andere	18	11,1	8	4,9	-	-
<b>Atopie in der Familie</b>						
Nein	94	9,3	50	4,8	41	5,0
Ja	126	17,9	95	13,3	85	13,3
<b>Schimmel in der Wohnung</b>						
Nein	179	13,1	116	8,4	101	8,8
Ja	40	12,3	29	8,6	25	8,6
<b>Passivrauchen</b>						
Nichtraucherhaushalt	148	13,6	101	9,2	92	9,8
Eltern rauchen, nicht in der Wohnung	44	11,6	29	7,5	26	7,6
Raucherhaushalt	22	10,0	14	6,2	7	4,9
<b>Anzahl Geschw.</b>						
0 - 1	128	12,7	89	8,8	86	9,8

---

> 1	81	12,3	49	7,3	35	6,4
-----	----	------	----	-----	----	-----

Tab. A5.9: Prävalenz der Rhinitis

Frage: 'Hatte Ihr Kind irgend einmal in seinem Leben Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte Nase, ohne erkältet zu sein?'

'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte Nase, ohne erkältet zu sein?'

2008/09	Lebenszeitprävalenz N = 1720		Jahresprävalenz N = 1733	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	432	25,1	364	21,0
<b>Wohnort</b>				
Biberach	20	22,0	15	16,5
Breisgau-Hochschwarzwald	45	29,8	37	24,3
Calw	15	21,1	11	15,5
Emmendingen	21	24,7	18	21,2
Hohenlohekreis	45	23,7	37	19,3
Karlsruhe	13	28,9	10	22,2
Landkreis Heilbronn	48	19,1	46	18,2
Lörrach	35	28,5	32	25,8
Mannheim	44	27,3	37	22,8
Ortenaukreis	62	23,1	59	22,0
Ravensburg	62	27,0	44	18,7
Waldshut-Tiengen	22	40,7	18	33,3

Tab. A5.10: Jahresprävalenz der Rhinokonjunktivitis und Konjunktivitis

Frage1: 'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte Nase, ohne erkältet zu sein?'

'Wenn ja, hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten gleichzeitig mit diesen Nasenbeschwerden juckende, tränende Augen?'

Frage2: 'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten irgend einmal gerötete oder juckende Augen ohne gleichzeitige Nasenbeschwerden (nicht durch gechlortetes Schwimmbadwasser)?'

2008/09	Rhinokonjunktivitis N = 655		Konjunktivitis N = 1704	
	n	%	N	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	213	32,5	272	16,0
<b>Wohnort</b>				
Biberach	8	21,1	11	12,2
Breisgau-Hochschwarzwald	18	32,1	29	19,7
Calw	4	20,0	7	10,3
Emmendingen	13	40,6	16	18,8
Hohenlohekreis	21	32,3	30	15,9
Karlsruhe	7	58,3	13	28,9
Landkreis Heilbronn	28	34,6	31	12,3
Lörrach	20	39,2	23	19,3
Mannheim	22	24,4	26	16,3
Ortenaukreis	32	30,5	34	12,8
Ravensburg	29	37,7	41	17,8

---

Waldshut-Tiengen	11	39,3	11	20,8
------------------	----	------	----	------

Tab. A5.11: Lebenszeitprävalenz von Lebensmittelallergien

Frage: 'Wogegen ist/war Ihr Kind allergisch?' (Angaben zu Nahrungsmitteln und chemischen Lebensmittelzusätzen)

2008/09	alle Kinder N = 1750		deutsche Kinder N = 1457	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	138	7,9	126	8,7
<b>Wohnort</b>				
Biberach	3	3,3	3	4,2
Breisgau-Hochschwarzwald	20	13,2	20	15,3
Calw	10	14,1	9	17,3
Emmendingen	9	10,6	7	9,3
Hohenlohekreis	11	5,7	10	5,9
Karlsruhe	-	-	-	-
Landkreis Heilbronn	17	6,7	17	7,8
Lörrach	6	4,8	6	5,6
Mannheim	16	9,8	13	14,6
Ortenaukreis	25	8,9	22	9,0
Ravensburg	14	6,0	13	6,2
Waldshut-Tiengen	7	13,0	6	12,2

Tab. A5.12: Muster der Beschwerden bei bestimmten Nahrungsmitteln, gegen die eine Allergie/Unverträglichkeit besteht

Frage: 'Gibt es Nahrungsmittel, die Ihr Kind nicht verträgt?'

'Wenn ja, markieren Sie bitte, **auf welche Nahrungsmittel** Ihr Kind **mit welchen Beschwerden** reagiert?' (teilweise Mehrfachnennungen)

2008/09	Gesamtkollektiv N = 1750					
	Zitrus- früchte	Tomaten	Nüsse	Eier	Milch- produkte	Sonst, Lebensmittel
Bauchschmerzen	0,6 %	0,3 %	0,6 %	0,3 %	2,3 %	1,4 %
Durchfall	0,5 %	0,2 %	0,3 %	0,1 %	1,5 %	0,9 %
Hautausschlag	2,0 %	0,9%	1,2%	0,2 %	0,7%	1,9 %
Verschlechterung d. Neurodermitis	0,9 %	0,3 %	0,7 %	0,1 %	0,2 %	0,5 %
Nesselsucht	0,2 %	-	-	0,1 %	-	0,3 %
Brennen an Mund und Lippen	1,3 %	0,6 %-	0,7 %	-	0,1%	1,0 %
Asthma	0,1 %	-	0,1 %	-	0,1 %	-

---

Sonstige Beschwerden	0,1 %	-	0,1 %	-	0,1 %	-
-------------------------	-------	---	-------	---	-------	---

Tab. A5.13: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Inhalationsallergene (SX1-Test)

	Gesamtkollektiv N = 799		Deutsche Kinder N = 669	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	316	39,6	278	41,6
<b>Wohnort</b>				
Biberach				
Breisgau- Hochschwarzwald	31	37,8	27	40,3
Calw	11	30,6	11	37,9
Emmendingen	20	36,4	19	38,8
Hohenlohekreis	47	35,3	43	36,8
Karlsruhe	13	37,1	11	35,5
Landkreis Heilbronn				
Lörrach	29	37,7	26	38,8
Mannheim	31	36,5	16	34,8
Ortenaukreis	59	45,4	56	47,1
Ravensburg	50	42,4	46	46,0
Waldshut-Tiengen	25	52,1	23	52,3
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	167	44,0	144	45,1
Mädchen	149	35,6	134	38,3
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	278	41,6	278	41,6
Türkisch	13	27,1	-	-
Andere	21	30,9	-	-
<b>Atopie in der Familie</b>				
Nein	149	32,0	128	34,3
Ja	167	50,0	150	50,7
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
Nein	236	37,9	209	40,1
Ja	80	47,9	69	48,3

Tab. A5.14: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Gräserpollen (gx1-Test)

	Alle Kinder N = 798		Deutsche Kinder N = 668	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	225	28,2	199	29,8
<b>Wohnort</b>				
Biberach				
Breisgau- Hochschwarzwald	23	28,1	20	29,9
Calw	8	22,2	8	27,6
Emmendingen	14	25,5	13	26,5
Hohenlohekreis	32	24,1	30	25,6
Karlsruhe	8	22,9	7	22,6
Landkreis Heilbronn				
Lörrach	22	28,6	20	29,9
Mannheim	17	20,0	7	15,2
Ortenaukreis	46	35,4	44	37,0
Ravensburg	36	30,8	33	33,3
Waldshut-Tiengen	19	39,6	17	38,6
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	125	32,9	108	33,9
Mädchen	100	23,9	91	26,1
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	199	29,8	199	29,8
Türkisch	8	16,7		
Andere	14	20,6		
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	100	21,6	87	23,4
ja	125	37,4	112	37,8
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	167	26,9	149	28,6
ja	53	34,9	50	35,2

Tab. A5.15: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf Baumpollen (tx6)

	Alle Kinder N = 799		Deutsche Kinder N = 669	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	140	17,5	127	19,0
<b>Wohnort</b>				
Biberach				
Breisgau-Hochschwarzwald	16	19,5	15	22,4
Calw	5	13,9	5	17,2
Emmendingen	8	14,5	7	14,3
Hohenlohekreis	22	16,5	21	17,9
Karlsruhe	6	17,1	6	19,4
Landkreis Heilbronn				
Lörrach	12	15,6	11	16,4
Mannheim	13	15,3	7	15,2
Ortenaukreis	23	17,7	22	18,5
Ravensburg	28	23,7	27	27,0
Waldshut-Tiengen	7	14,6	6	13,6
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	88	23,2	79	24,8
Mädchen	52	12,4	48	13,7
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	127	19,0	127	19,0
Türkisch	2	4,2		
Andere	8	11,8		
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	59	12,7	55	14,7
ja	81	24,3	72	24,3
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	104	16,7	94	18,0
ja	36	21,6	33	23,1

Tab. A5.16: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf *Ambrosia artemisiifolia* (w1)

	Alle Kinder N = 799		Deutsche Kinder N = 669	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	137	17,1	125	18,7
<b>Wohnort</b>				
Biberach				
Breisgau-Hochschwarzwald	13	15,9	12	17,9
Calw	3	8,3	3	10,3
Emmendingen	9	16,4	8	16,3
Hohenlohekreis	25	18,8	24	20,5
Karlsruhe	4	11,4	4	12,9
Landkreis Heilbronn				
Lörrach	11	14,3	10	14,9
Mannheim	11	12,9	6	13,0
Ortenaukreis	26	20,0	25	21,0
Ravensburg	26	22,0	25	25,0
Waldshut-Tiengen	9	18,8	8	18,2
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	80	21,1	71	22,3
Mädchen	57	13,6	54	15,4
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	125	18,7	125	18,7
Türkisch	2	4,2	-	-
Andere	7	10,3	-	-
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	57	12,3	54	14,5
ja	80	24,0	71	24,0
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	100	16,1	92	17,7
ja	37	22,2	33	23,1

Tab. A5.17: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf das native Majorallergen von *Ambrosia artemisiifolia* (n Amb a1)

	Alle Kinder N = 799		Deutsche Kinder N = 669	
	n	%	N	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	19	2,4	18	2,7
<b>Wohnort</b>				
Biberach				
Breisgau-Hochschwarzwald	4	4,9	4	6,0
Calw	1	2,8	1	3,5
Emmendingen	1	1,8	1	2,0
Hohenlohekreis	5	3,8	5	4,3
Karlsruhe	0	0,0	0	0,0
Landkreis Heilbronn				
Lörrach	3	3,9	3	4,5
Mannheim	0	0,0	0	0,0
Ortenaukreis	1	0,8	1	0,8
Ravensburg	2	1,7	2	2,0
Waldshut-Tiengen	2	4,2	1	2,3
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	14	3,7	13	4,1
Mädchen	5	1,2	5	1,4
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	18	2,7	18	2,7
Türkisch	1	2,1		
Andere	0	0,0		
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	6	1,3	6	1,6
ja	13	3,9	12	4,1
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	13	2,1	13	2,5
ja	6	3,6	5	3,5

Tab. A5.18: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf *Artemisia vulgaris* (w6)

	Alle Kinder N = 798		Deutsche Kinder N = 669	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	115	14,4	106	15,9
<b>Wohnort</b>				
Biberach				
Breisgau-Hochschwarzwald	11	13,4	10	14,9
Calw	2	5,6	2	6,9
Emmendingen	7	12,7	7	14,3
Hohenlohekreis	23	17,3	22	18,8
Karlsruhe	5	14,3	5	16,1
Landkreis Heilbronn				
Lörrach	10	13,0	9	13,4
Mannheim	8	9,4	4	8,7
Ortenaukreis	19	14,6	18	15,1
Ravensburg	23	19,7	23	23,2
Waldshut-Tiengen	7	14,6	6	13,6
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	69	18,2	62	19,4
Mädchen	46	11,0	44	12,6
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	106	15,9	106	15,9
Türkisch	2	4,2		
Andere	4	5,9		
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	48	10,3	47	12,6
ja	67	20,1	59	19,9
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	83	13,3	76	14,6
ja	32	19,3	30	21,1

Tab. A5.19: Positives Ergebnis im Allergiescreening auf das native Majorallergen von *Artemisia vulgaris* / Beifuß (n Art v1)

	Alle Kinder N = 799		Deutsche Kinder N = 669	
	n	%	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	51	6,4	48	7,2
<b>Wohnort</b>				
Biberach				
Breisgau-Hochschwarzwald	6	7,3	6	9,0
Calw	1	2,8	1	3,4
Emmendingen	1	1,8	1	2,0
Hohenlohekreis	9	6,8	9	7,7
Karlsruhe	2	5,7	2	6,5
Landkreis Heilbronn				
Lörrach	6	7,8	6	9,0
Mannheim	3	3,5	2	4,3
Ortenaukreis	5	3,8	4	3,4
Ravensburg	13	11,0	13	13,0
Waldshut-Tiengen	5	10,4	4	9,1
<b>Geschlecht</b>				
Jungen	30	7,9	28	8,8
Mädchen	21	5,0	20	5,7
<b>Nationalität</b>				
Deutsch	48	7,2	48	7,2
Türkisch	1	2,1		
Andere	2	2,9		
<b>Atopie in der Familie</b>				
nein	22	4,7	22	5,9
ja	29	8,7	26	8,8
<b>Schimmel in der Wohnung</b>				
nein	41	6,6	39	7,5
ja	10	6,0	9	6,3

Tab. A5.20: Beschwerden bei Lebensmittelallergien/-unverträglichkeiten

Frage: 'Gibt es Nahrungsmittel, die Ihr Kind nicht verträgt?'

'Wenn ja, markieren Sie bitte, auf welche Nahrungsmittel Ihr Kind **mit welchen Beschwerden** reagiert?' (teilweise Mehrfachnennungen)

2008/09	Gesamtkollektiv N = 1750	
	n	%
Bauchschmerzen	81	4,6
Durchfall	50	2,9
Hautausschlag	84	4,8
Verschlechterung der Neuro- dermitis	27	1,6
Nesselsucht	10	0,6
Brennen an Mund und Lippen	47	2,7
Asthma	4	0,2

Tab. A5.21: Nahrungsmittel, gegen die eine Unverträglichkeit/Allergie besteht

Frage: 'Gibt es Nahrungsmittel, die Ihr Kind nicht verträgt?'

'Wenn ja, markieren Sie bitte, **auf welche Nahrungsmittel** Ihr Kind mit welchen Beschwerden reagiert?' (teilweise Mehrfachnennungen)

2008/09	Gesamtkollektiv N = 1750	
	n	%
Zitrusfrüchte	71	4,1
Tomaten	37	2,1
Nüsse	49	2,8
Eier	13	0,8
Milchprodukte	65	3,5
Sonstige Lebensmittel	83	4,7

## A6 Tabelle zur Jahresprävalenz von Kinderunfällen im Wohnbereich

Tab. A6.1: Häufigkeit von Kinderunfällen in der Wohnung in den letzten 12 Monaten vor der Untersuchung

Frage: 'Hatte Ihr Kind in den letzten 12 Monaten in Ihrer Wohnung einen Unfall?'  
(z.B. Stürze, Schnitt- und Stichwunden, Zusammenstöße/Zusammenprall usw.)

2008/09	Kinderunfälle im Wohnbereich N=1750	
	n	%
<b>Gesamtkollektiv</b>	589	33,7
<b>Wohnort</b>		
Biberach	35	38,5
Breisgau-Hochschwarzwald	46	30,3
Calw	16	22,5
Emmendingen	32	37,7
Hohenlohekreis	72	37,1
Karlsruhe	8	17,8
Landkreis Heilbronn	79	31,1
Lörrach	43	34,7
Mannheim	58	35,4
Ortenaukreis	116	41,3
Ravensburg	71	30,2
Waldshut-Tiengen	13	24,1
<b>Geschlecht</b>		
Jungen	267	31,3
Mädchen	322	35,9
<b>Nationalität</b>		
Deutsch	474	32,5
Türkisch	40	44,4
Andere	56	34,2
<b>Schulabschluss Vater</b>		
keinen Abschluss	20	45,5
Volks-/Hauptschule	183	31,3
Mittlere Reife, Realschule	170	32,8
Abitur, (Fach)Hochschulreife	164	33,9
keine Angabe	22	33,9

## A7 Abbildungen zu Ergebnissen aus den früheren Untersuchungen der Beobachtungsgesundheitsämter 1992 -2003

### Verteilung der Quecksilberkonzentrationen im Urin bei zehnjährigen Schulkindern in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart nach Untersuchungsjahren

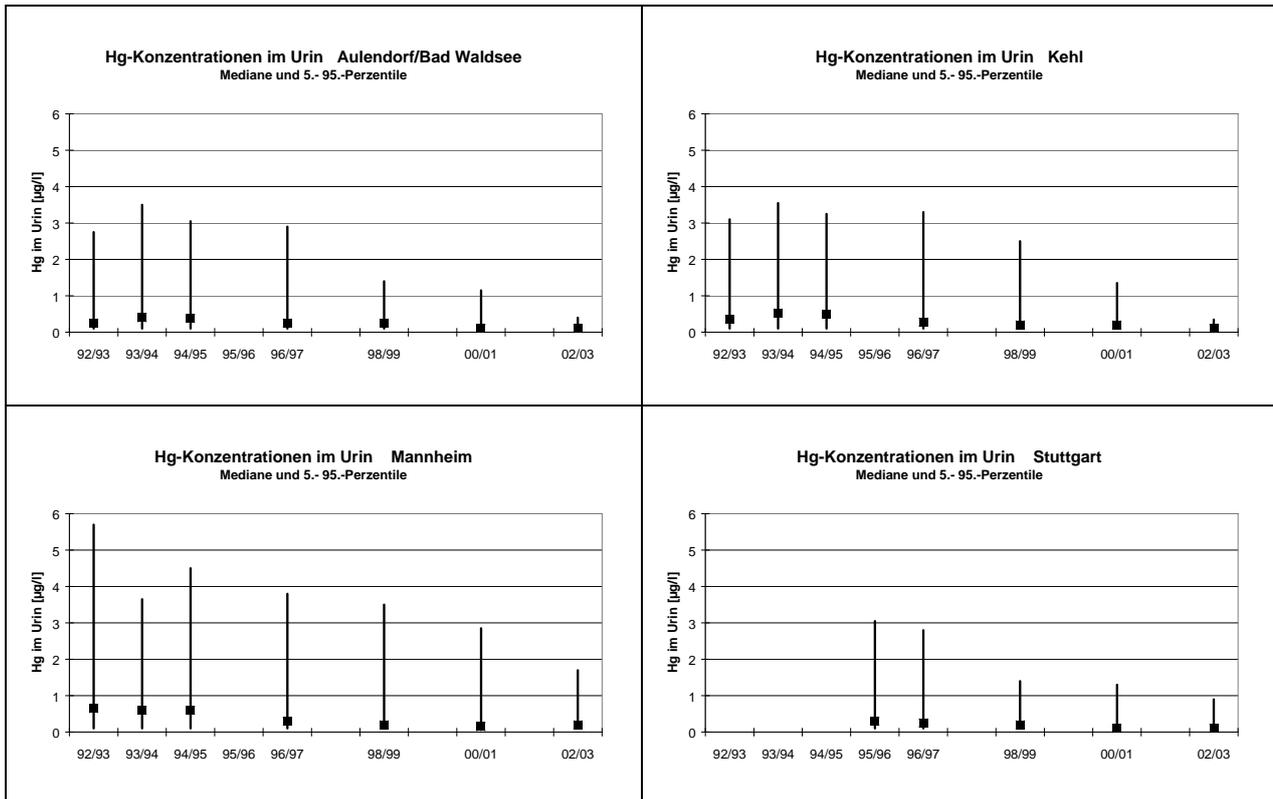


Abb. A7.1: Zeitliche Entwicklung für Quecksilber im Urin; Gesamtkollektiv 1992/93 bis 2002/03

### Verteilung der Quecksilberkonzentrationen im Urin bei zehnjährigen Schulkindern (ohne Amalgamfüllungen) in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart nach Untersuchungsjahren

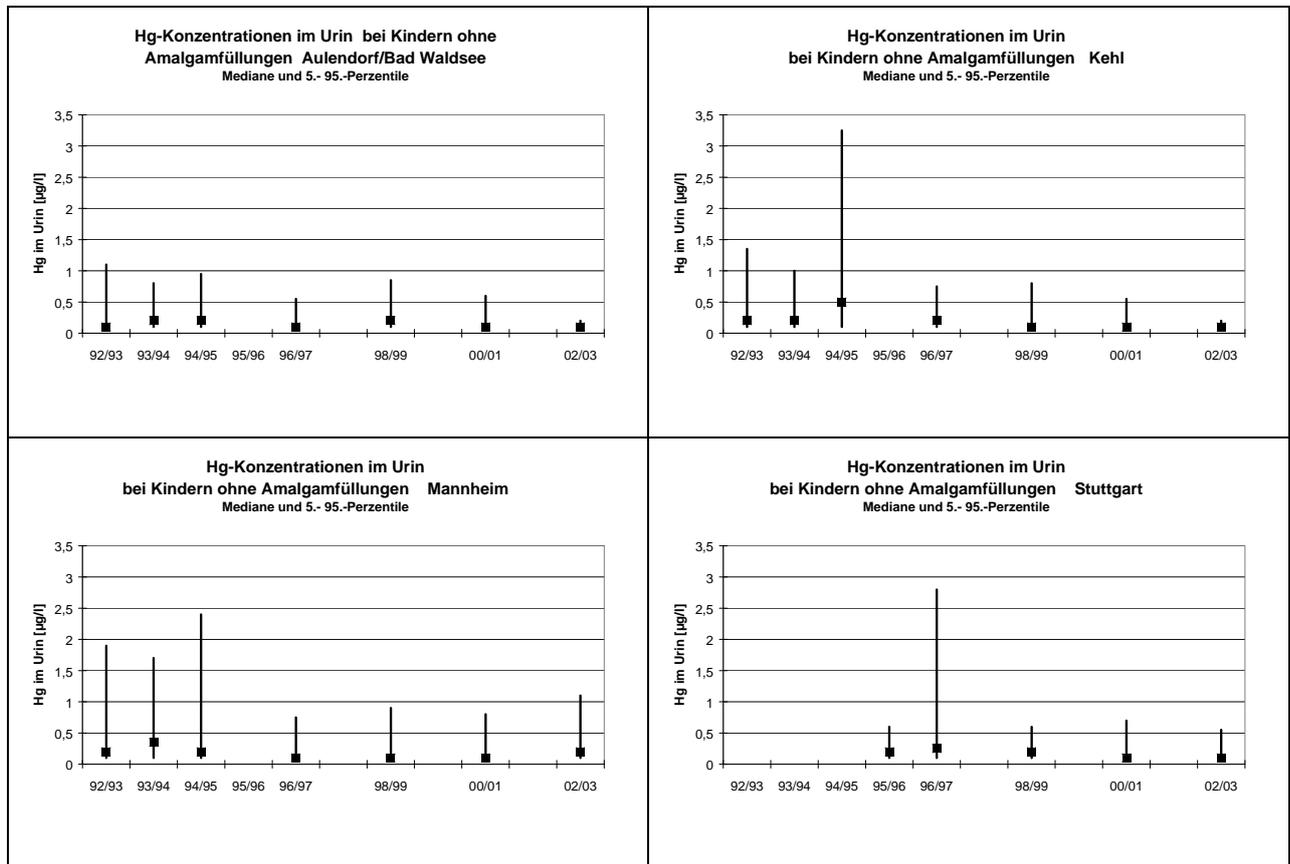


Abb. A7.2: Zeitliche Entwicklung für Quecksilber im Urin; Kinder ohne Amalgamfüllungen 1992/93 bis 2002/03

**Starke Erkältungen/ Bronchitis bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

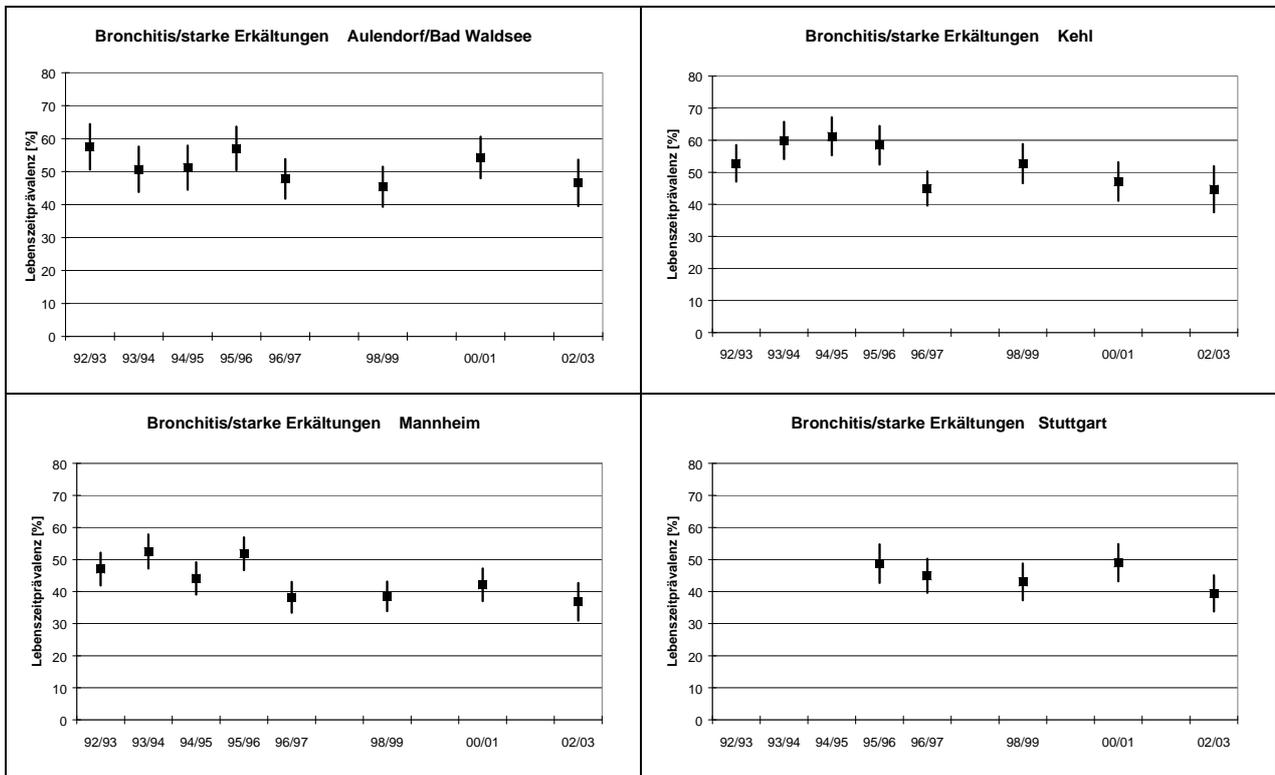


Abb. A7.3: Bronchitis/starke Erkältung vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

**Lungenentzündung bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

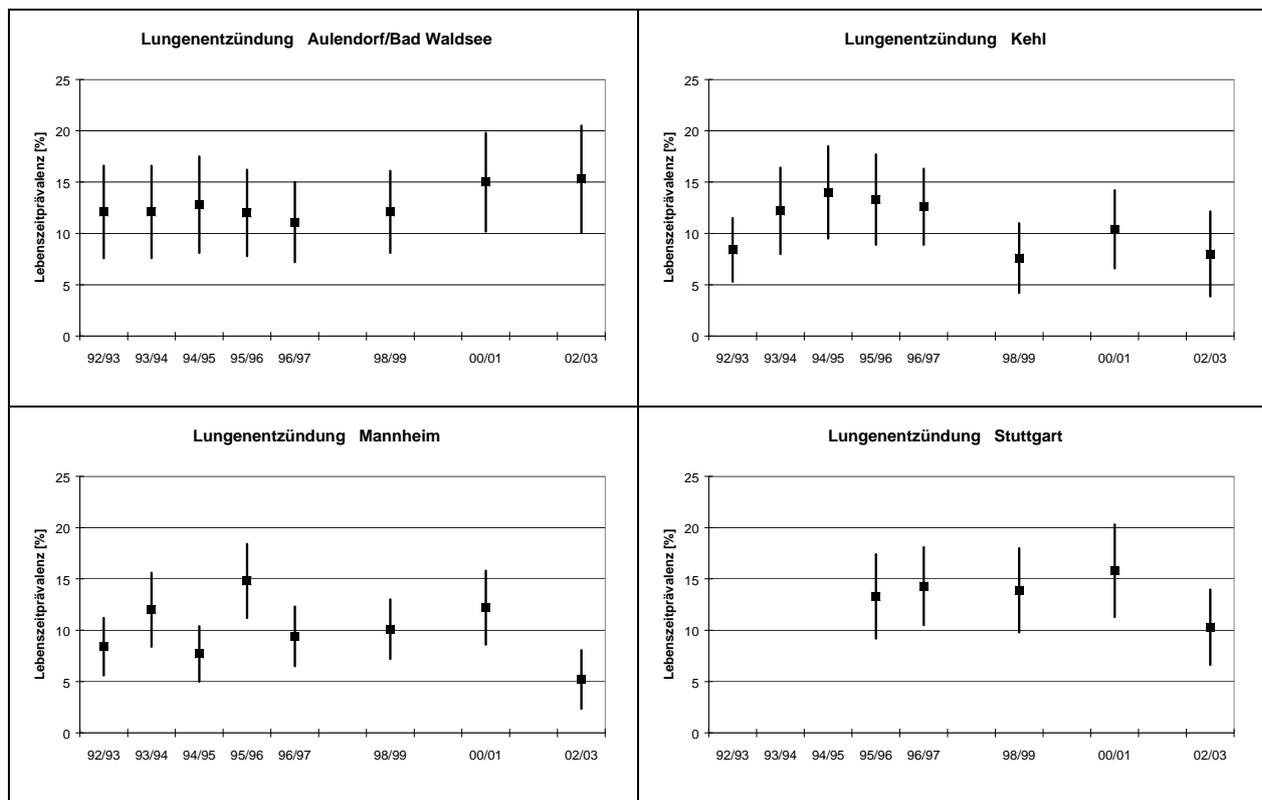


Abb. A7.4.: Lungenentzündung vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03;  
Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

**Pseudokrapp bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2000/01  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

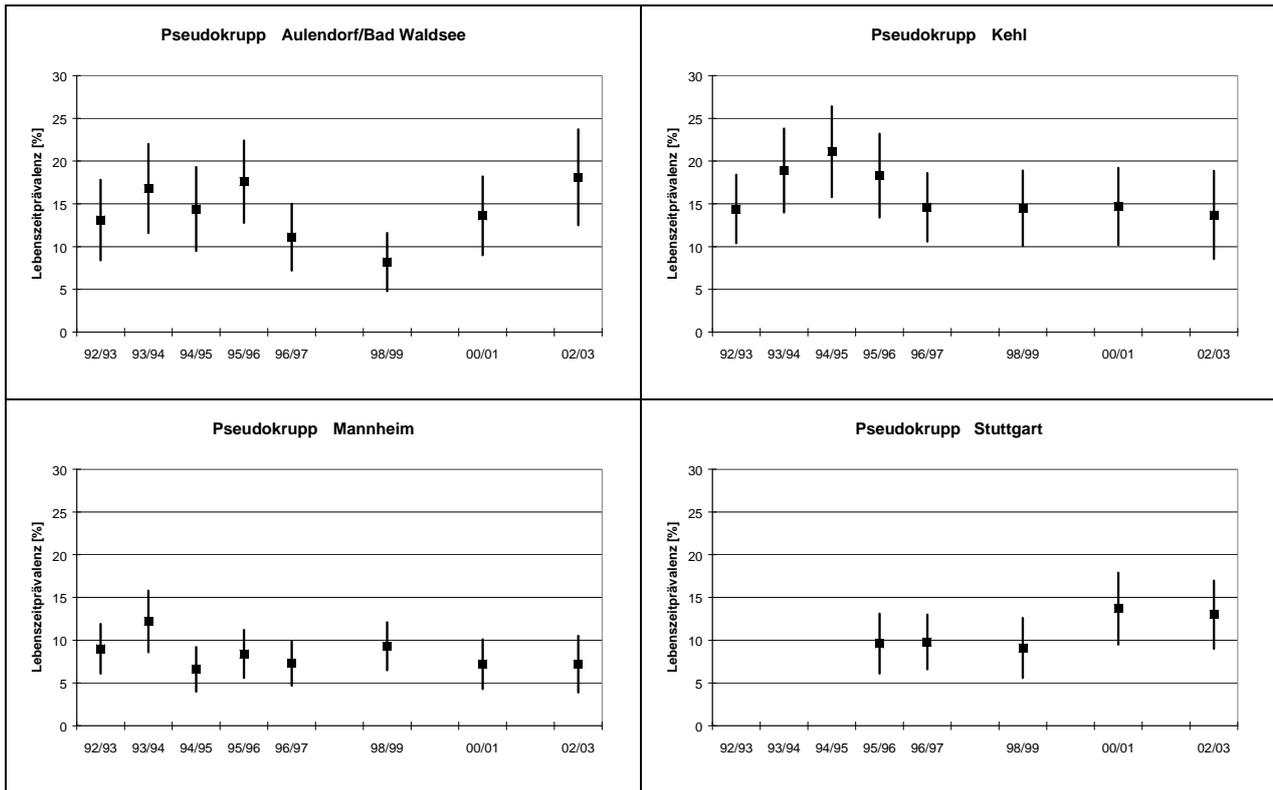


Abb. A7.5: Pseudokrapp vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle nach Wohnorten; Gesamtkollektiv

**Keuchhusten bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

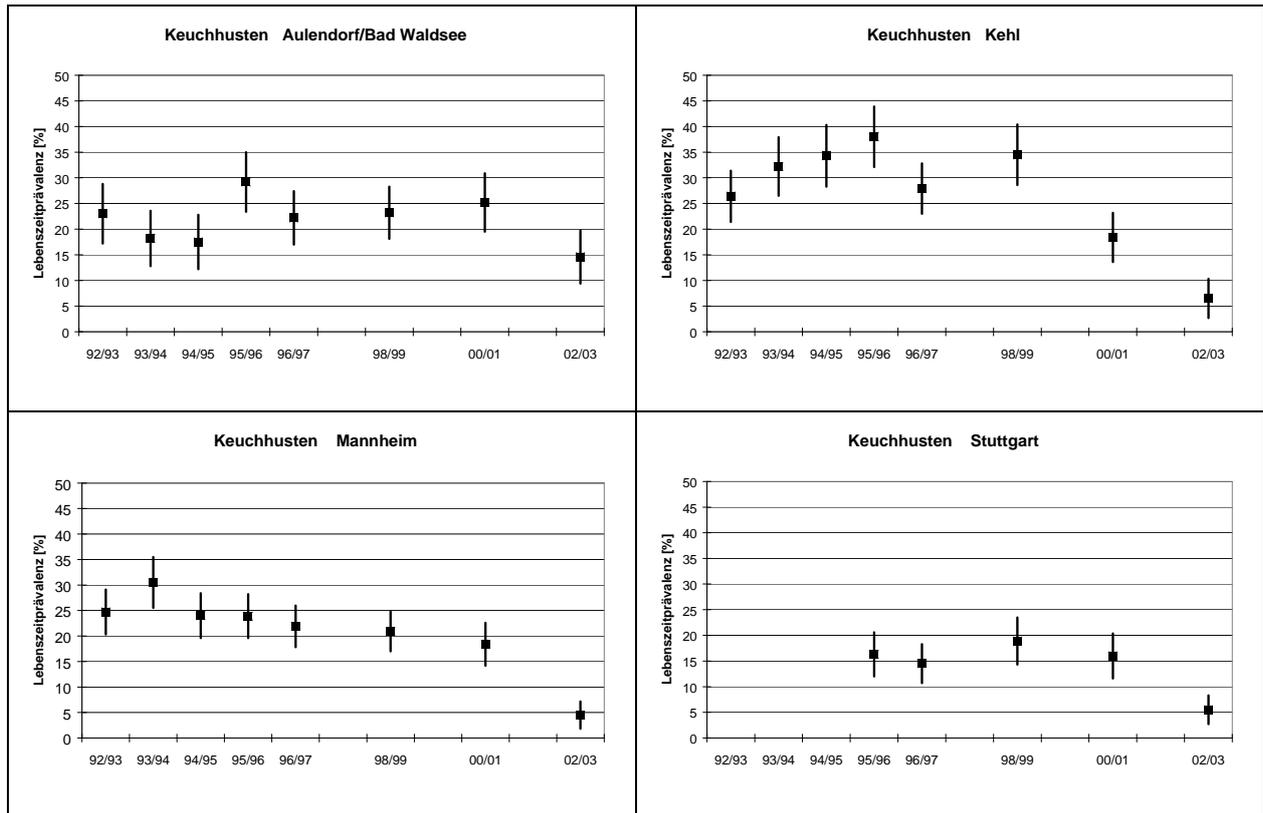
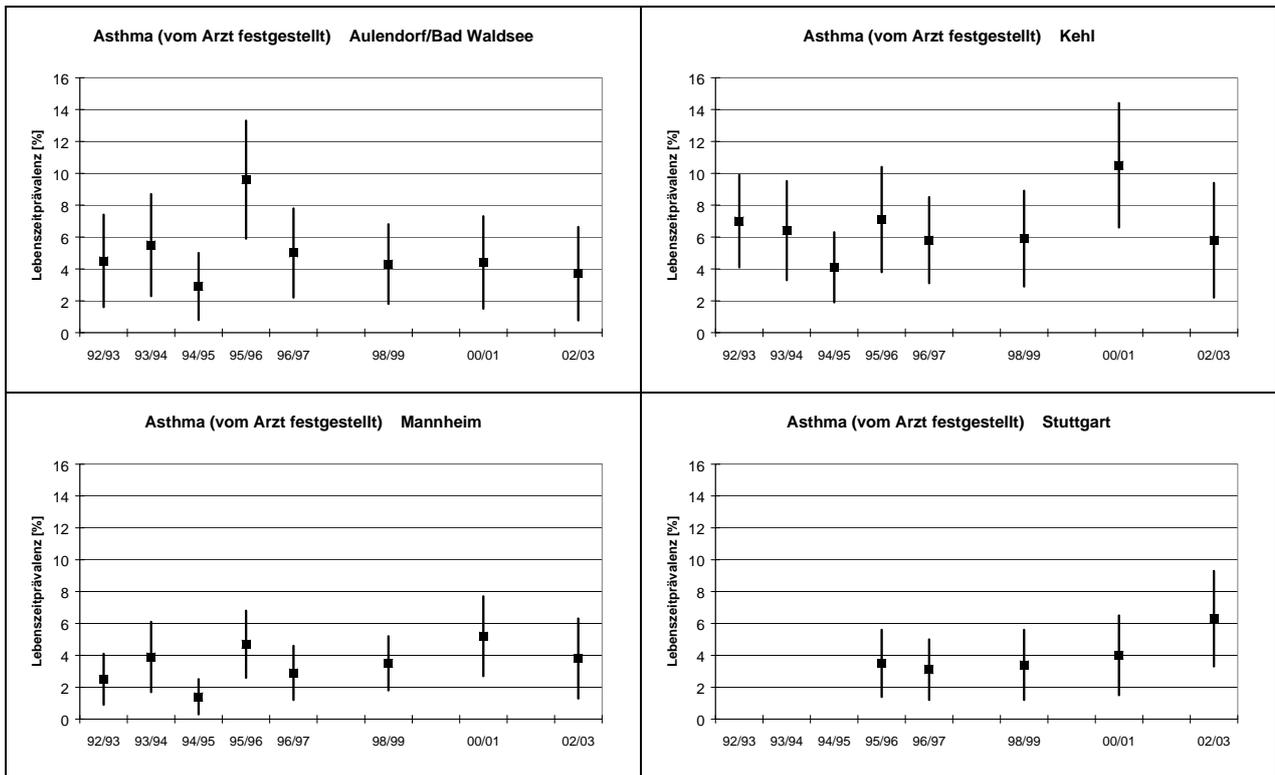


Abb. A7.6: Keuchhusten vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

**Asthma (vom Arzt festgestellt) bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**



:Abb. A7.7: Asthma vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

**Asthma bronchiale oder asthmoide, spastische o. obstruktive  
Bronchitis bei zehnjährigen Schulkindern in Aulendorf/Bad Waldsee,  
Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

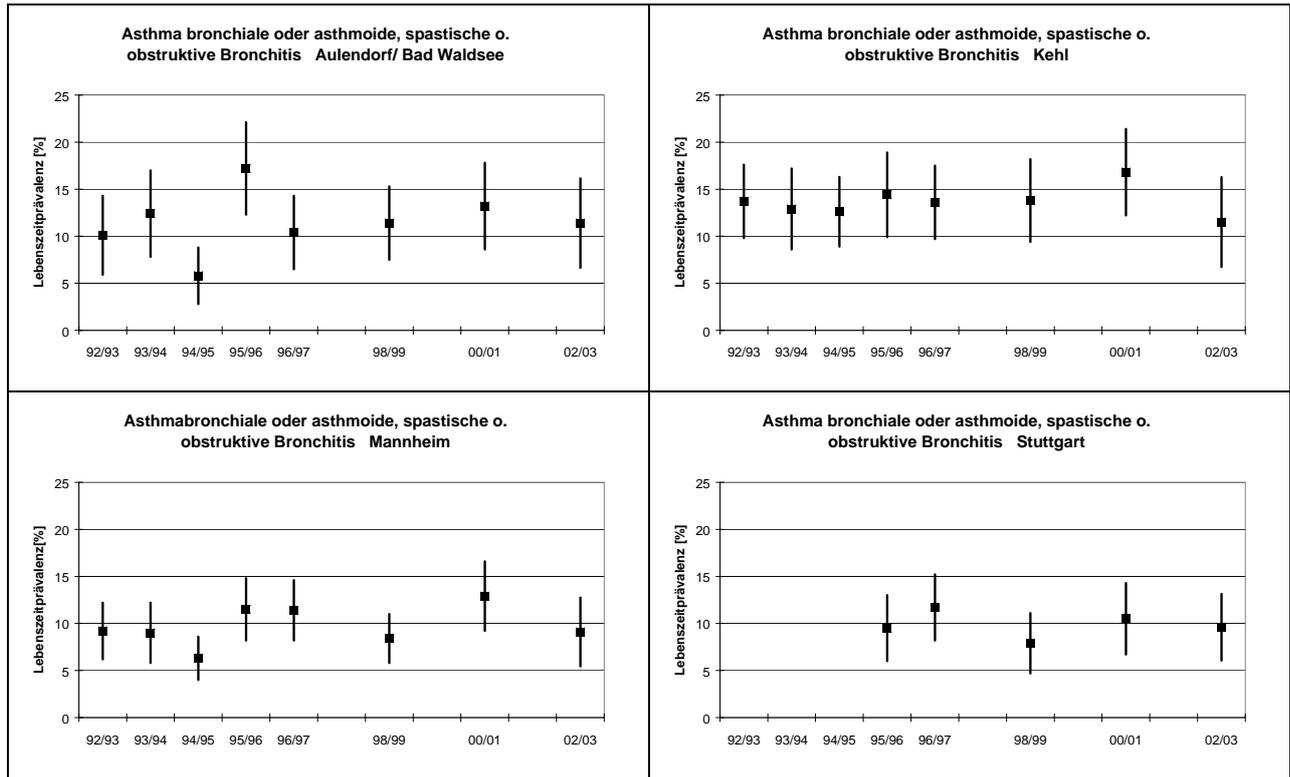


Abb. A7.8: Asthma im weiteren Sinne (A oder B); 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

**Pfeifende Atemgeräusche jemals bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

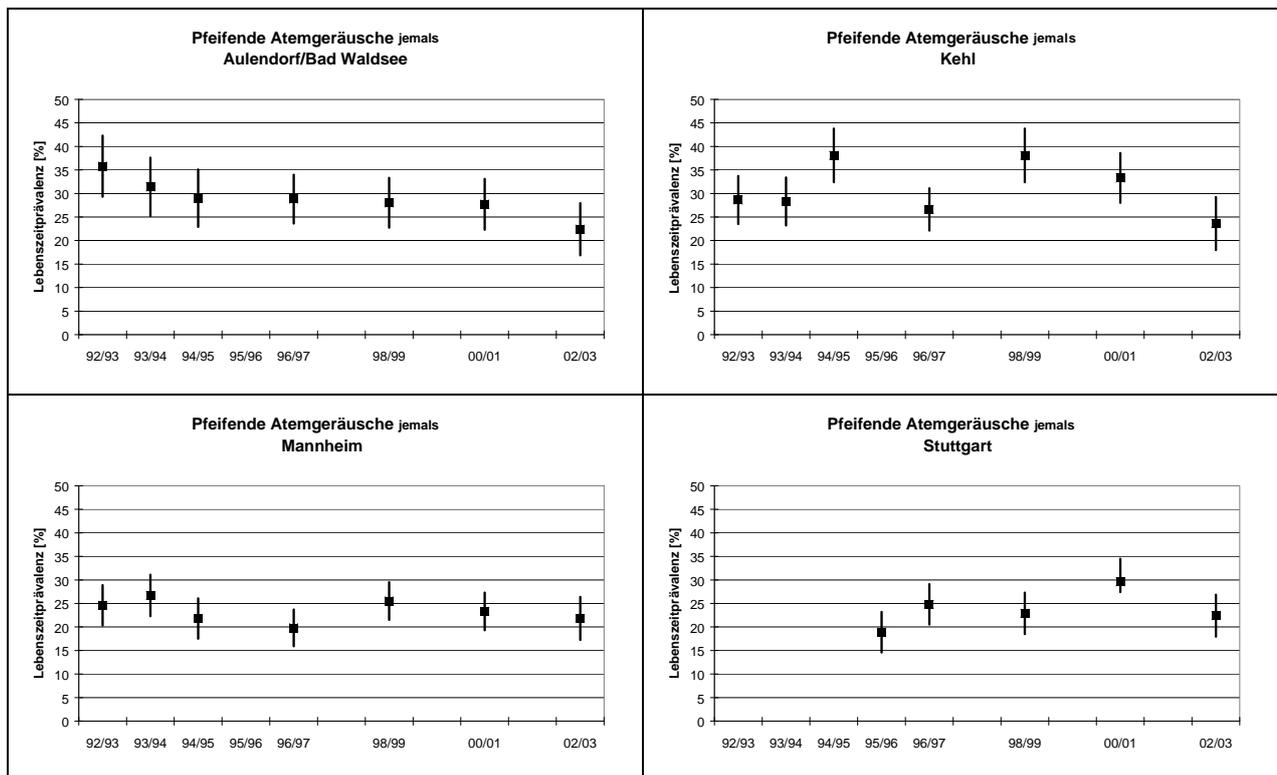


Abb. A7.9: Pfeifende Atemgeräusche jemals; 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

**Pfeifende Atemgeräusche bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Jahresprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

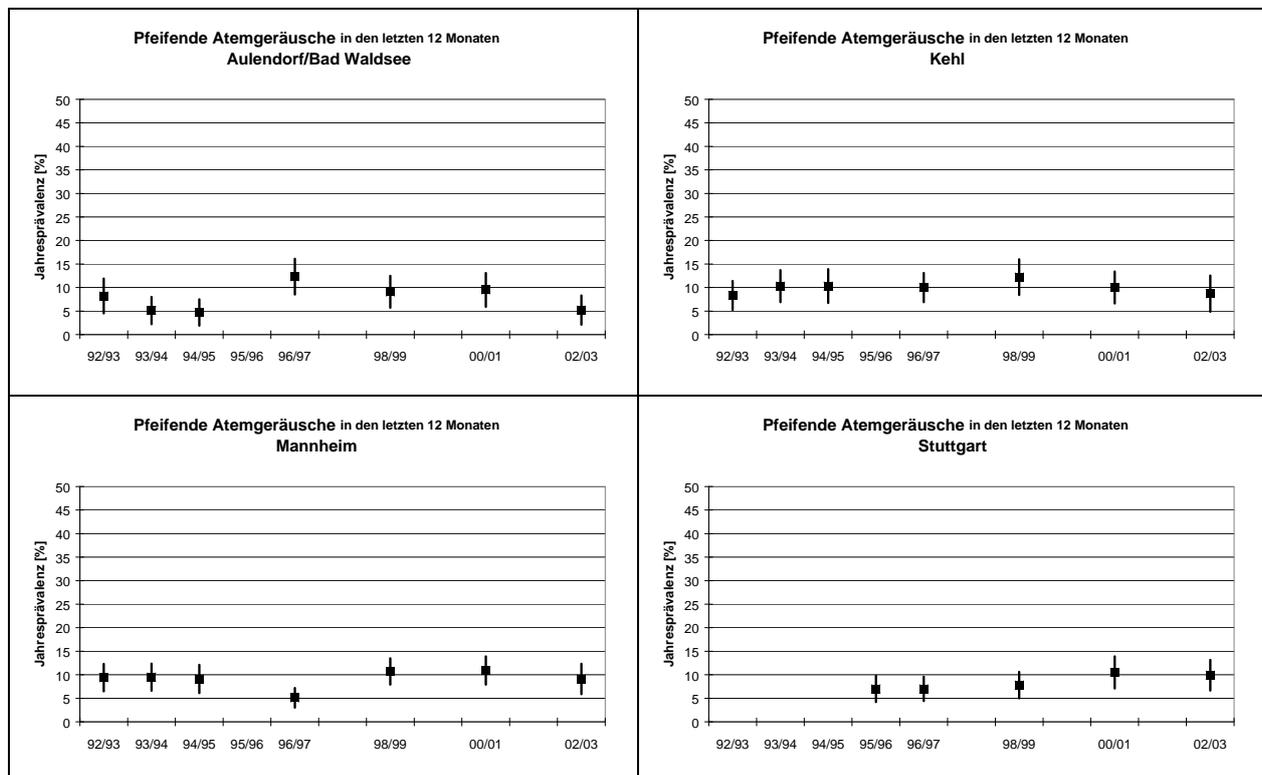


Abb. A7.10: Pfeifende Atemgeräusche in den letzten zwölf Monaten;  
1992/93 bis 2002/03; Jahresprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle;  
Gesamtkollektiv

**Allergie jemals bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

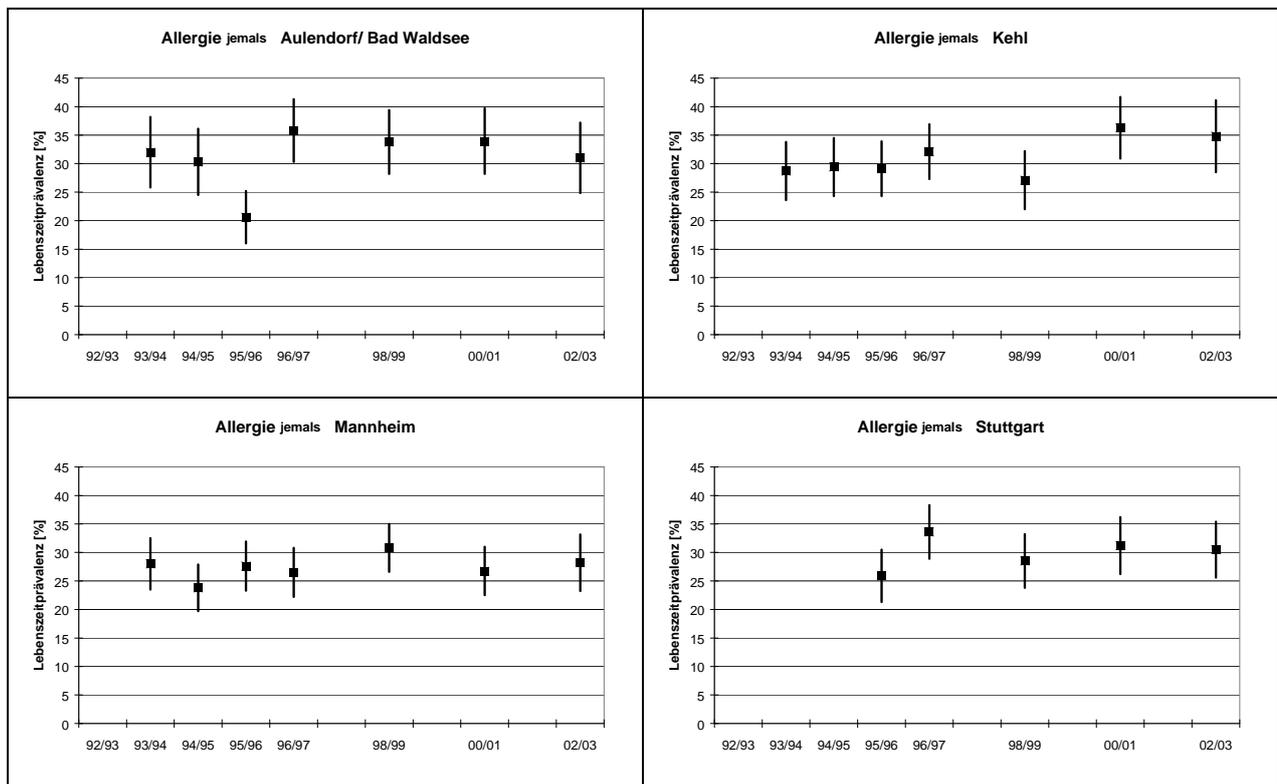


Abb. A7.11: Allergie jemals 1993/94 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

**Allergie (vom Arzt festgestellt) bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

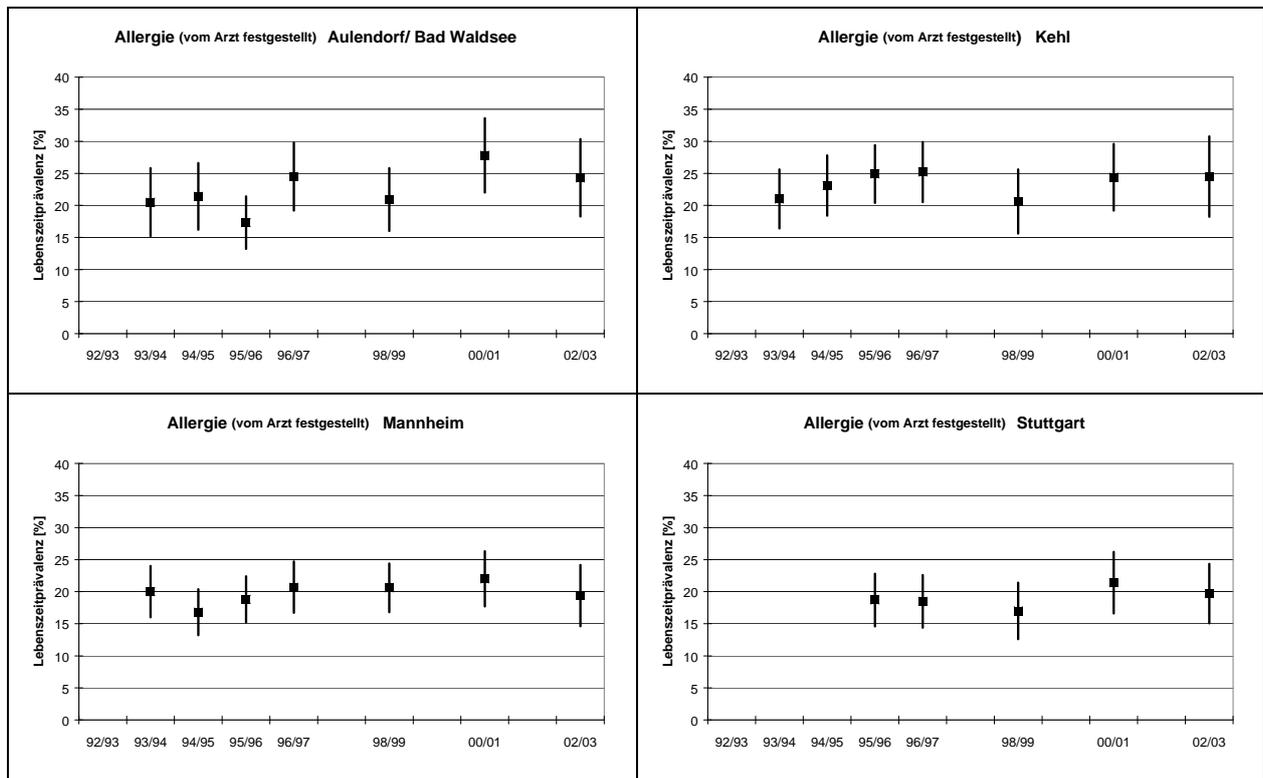


Abb. A7.12: Allergie vom Arzt bestätigt 1993/94 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

**Atopische Dermatitis bei zehnjährigen Schulkindern  
in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart  
1992/93 bis 2002/03  
Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle**

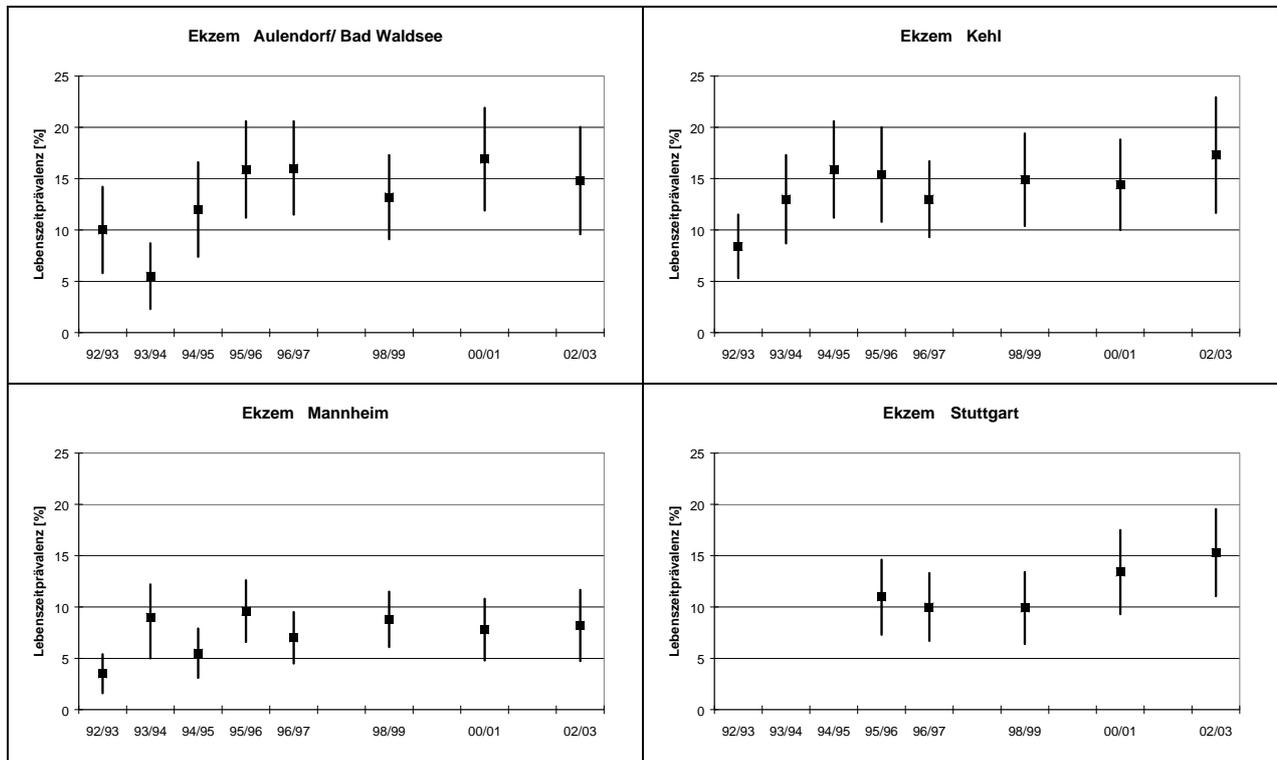


Abb. A7.13: Atopische Dermatitis vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

### Heuschnupfen (vom Arzt festgestellt) bei zehnjährigen Schulkindern in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart 1992/93 bis 2002/03 Lebenszeitprävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle

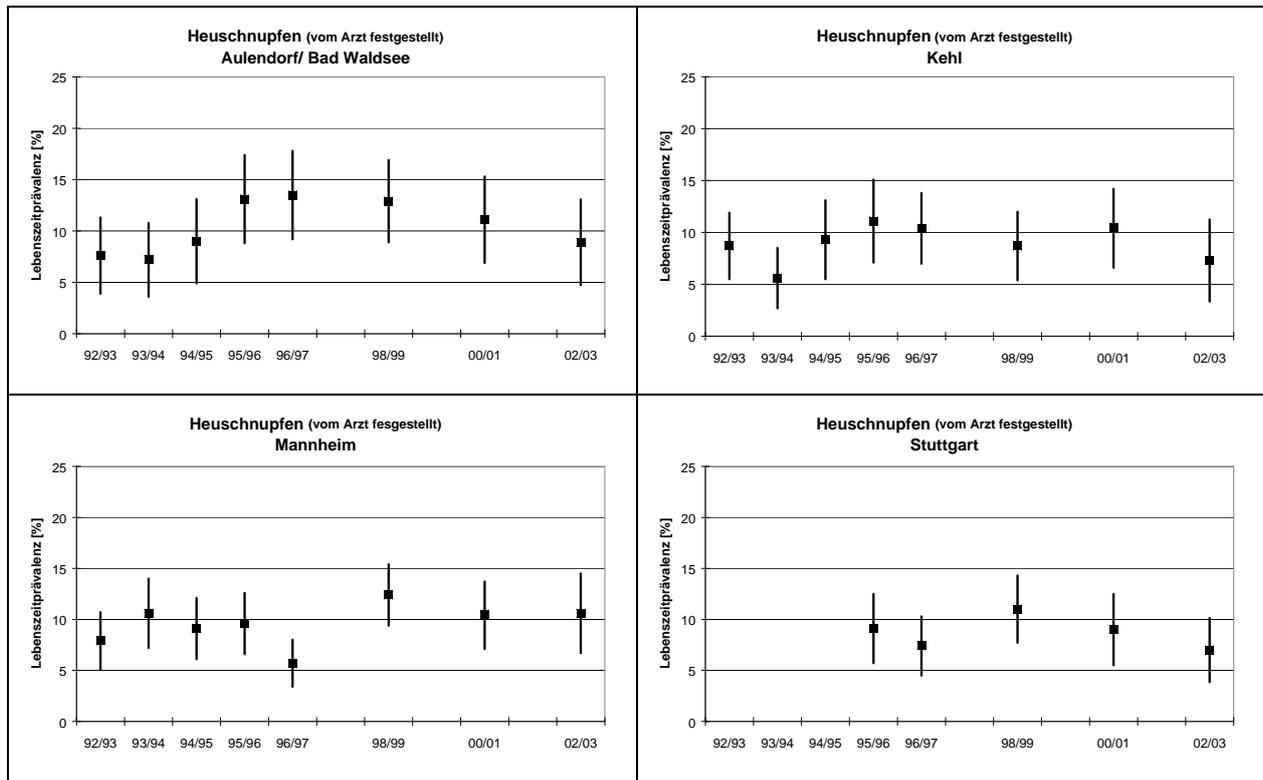


Abb. A7.14: Heuschnupfen vom Arzt bestätigt 1992/93 bis 2002/03; Lebenszeitprävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

## Allergiescreening auf Inhalationsallergene (SX1-Test) bei zehnjährigen Schulkindern in Aulendorf/Bad Waldsee, Kehl, Mannheim und Stuttgart 1992/93 bis 2002/03 Prävalenzen und 95%-Konfidenzintervalle

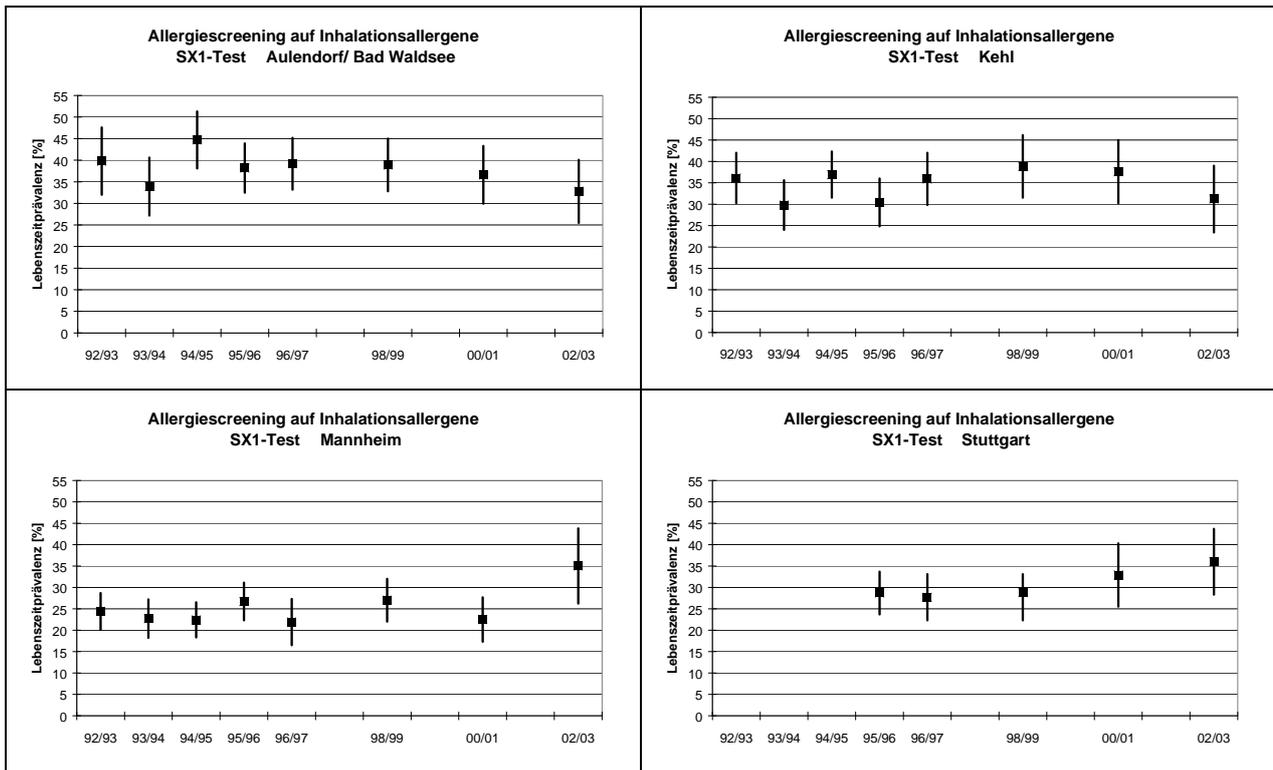


Abb. A7.15: SX1-Test 1992/93 bis 2002/03; Prävalenzen und 95 %-Konfidenzintervalle; Gesamtkollektiv

## A8 Fragebogen Gesundheit, Umwelt, Ernährung und Wohnen

# GESUNDHEIT, UMWELT, ERNÄHRUNG UND WOHNEN

## FRAGEBOGEN ZU IHREM KIND



Liebe Eltern,



In diesem Fragebogen geht es darum, Faktoren aus unserer Umwelt zu erfassen, die Einfluss auf die Gesundheit von Kindern haben könnten. In Verbindung mit den bei Ihrem Kind durchgeführten Untersuchungen soll später die Bedeutung der einzelnen Faktoren beurteilt werden. Diese Erkenntnisse können dann dazu genutzt werden, vorbeugend auf die Gesundheit von Kindern hinzuwirken. Sie können dazu beitragen, indem Sie sich die Zeit nehmen, diesen Fragebogen sorgfältig auszufüllen.

Der Fragebogen wird anonym durch das Landesgesundheitsamt ausgewertet. Schreiben Sie daher weder Ihren Namen, den Namen Ihres Kindes oder Ihre Anschrift auf den Fragebogen. Die Zuordnung zu Ihrem Kind ist nur dem Gesundheitsamt bekannt und erfolgt über die vom Gesundheitsamt vergebene Codenummer. Alle Angaben unterliegen den Vorschriften des Datenschutzes und der ärztlichen Schweigepflicht.



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART  
LANDESGESUNDHEITSAMT

## Hinweise zum Markieren des Formulars

Die Formulare werden maschinell gelesen. Deshalb

**BITTE DEUTLICH MARKIEREN!**



Die Umgebung solcher Justierpunkte sollte nicht beschriftet, bestempelt oder verschmutzt sein.

**Bitte so:**

**Nicht so:**

- Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit einen **schwarzen Stift**. Die Markierungen sollten jedenfalls **schwarz** und nicht grau sein. Bei Verwendung eines Filzstifts sollten Sie darauf achten, dass er nicht auf die nächste Textseite durchschreibt.
- Mehrfachmarkierungen bitte nur dort, wo dies ausdrücklich vorgesehen ist.
- Fehlerhafte Markierungen sollten **vollständig** entfernt werden. Dabei dürfen die Kästchen mit entfernt werden.
- Bleiben Sie beim Schreiben von Ziffern innerhalb des dafür vorgesehenen Feldes und schreiben Sie bitte nicht bis zu den Randlinien.
- Bitte lassen Sie nicht beantwortete Fragen einfach leer (**nicht durchstreichen**).
- Bitte fügen Sie keine zusätzlichen Markierungen (Kästchen) ein.
- Bitte verwenden Sie **KEINE FOTOKOPIEN** der Formulare.
- Formulare bitte nicht knicken.

### Allgemeine Fragen

◆  
**Betrifft nur das Gesundheitsamt:**  
 Bitte hier Etikett exakt aufkleben

1. Wann ist Ihr Kind geboren?

Geburtsmonat/Geburtsjahr      Monat      Geburtsjahr

2. Ist das Kind ein Junge?   
 ein Mädchen?

3. Ist Ihr Kind in Deutschland geboren? ja  nein

4. Wie schwer war Ihr Kind bei der Geburt? bis 1000 g   
 (Bitte sehen Sie ggf. im Mutterpass nach) 1000 - 1499 g   
 1500 - 1999 g   
 2000 - 2499 g   
 mehr als 2500 g

5. Wurde das Kind mehr als drei Wochen vor dem errechneten  
 Geburtstermin geboren? (Ggf. im Mutterpass nachsehen) ja  nein

Solche Kennungen (auch deren Umgebung) sollten nicht beschriftet, bestempelt oder verschmutzt sein.

6. **Wurde Ihr Kind gestillt?** ja   
nein

Wenn **ja**, wie viele Wochen wurde Ihr Kind gestillt? Wochen

--	--

Wie viele Wochen davon wurde Ihr Kind **ausschließlich** gestillt (ohne Zufüttern Wochen von Beikost oder Milchflaschennahrung)?

--	--

## Ernährung



7. Wie oft werden die folgenden <b>Lebensmittelgruppen</b> von Ihrem Kind pro Woche verzehrt?	(fast) täglich	mehrmals in der Woche	etwa einmal in der Woche	weniger oder nie
<b>Tee</b> (Früchtetee, schwarzer Tee)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Milch, Kakao</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Säfte</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Limonaden</b> (z. B. auch Cola)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wasser</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fisch</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fleisch</b> (ohne Wurstwaren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Innereien</b> (z. B. Leber, Nieren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wurstwaren, Schinken</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Imbisskost</b> (z. B. Hamburger, Pommes)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Gemüse, Salate</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Frisches Obst</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Kuchen, Kekse</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Süßigkeiten</b> (z. B. Schokolade)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Salziges Gebäck</b> (z. B. Chips, Erdnüsse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Vollkornbrot, Schwarzbrot</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Weißbrot, Mischbrot</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Eier</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Käse, Quark, Joghurt</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Wie oft frühstückt Ihr Kind normalerweise pro Woche (mehr als nur ein Glas Milch oder Fruchtsaft)?

nie    an 1 Tag    an 2    an 3    an 4    an 5    an 6    an 7 Tagen  
                                                

9. **Hat Ihr Kind jemals nicht erhitzte Rohmilch oder Vorzugsmilch getrunken?**

ja  nein  weiß nicht

## Körperliche Bewegung

10. Wie kommt Ihr Kind **in der Regel** zur Schule?  
(mehrere Antworten möglich)

Zu Fuß     Mit dem Bus oder der Bahn  
 Mit dem Fahrrad     Mit dem Auto

11. **Wie häufig ...**

(Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile an, was am ehesten zutrifft.)

	◆	Fast jeden Tag	3- bis 5- mal pro Woche	1- bis 2- mal pro Woche	Seltener	Nie
a) ... spielt Ihr Kind im Freien?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ... treibt Ihr Kind Sport in einem Verein?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ... treibt Ihr Kind Sport außerhalb eines Vereins?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Wie lange sieht Ihr Kind **durchschnittlich pro Tag** Fernsehsendungen oder Videofilme? (Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile an, was am ehesten zutrifft.)

	Gar nicht	Ungefähr 30 Min. pro Tag	Ungefähr 1-2 Std. pro Tag	Ungefähr 3-4 Std. pro Tag	Mehr als 4 Std. pro Tag
a) An einem Wochentag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) An einem Samstag/Sonntag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Wie lange spielt Ihr Kind **durchschnittlich pro Tag** an einem Computer (z. B. Videospiel, Gameboy, ...)? Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile an, was am ehesten zutrifft.

	Gar nicht	Ungefähr 30 Min. pro Tag	Ungefähr 1-2 Std. pro Tag	Ungefähr 3-4 Std. pro Tag	Mehr als 4 Std. pro Tag
a) An einem Wochentag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) An einem Samstag/Sonntag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. **Während der letzten 7 Tage:** An wie vielen Tagen hat sich Ihr Kind für **mindestens eine Stunde** körperlich angestrengt oder Sport getrieben?

0      1      2      3      4      5      6      7      Tage  
                           

## Gesundheitliche Beschwerden des Kindes

### Atembeschwerden

15. Hatte Ihr Kind **in den letzten 12 Monaten** jemals einen Anfall von **Kurzatmigkeit oder Atemnot**?

nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 17**

ja, einmal

ja, mehrmals

16. Wenn **ja**, kam dieser Anfall (mehrere Antworten möglich) nachts?

bei Erkältung?

während oder nach Anstrengung?

bei Kontakt mit Tieren?

bei Kontakt mit Gras, Blumen?

bei Kontakt mit Hausstaub?

weiß nicht

17. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben beim Atmen **pfeifende oder keuchende Geräusche** im Brustkorb?

ja

nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 19**

18. Hatte Ihr Kind in den **letzten 12 Monaten** beim Atmen irgendwann **pfeifende oder keuchende Atemgeräusche**?

ja     nein

19. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben **Asthma**?

ja     nein

### Augen und Nase

20. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte oder juckende Nase, **ohne** erkältet zu sein?

ja

nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 23**

21. Hatte Ihr Kind in den **letzten 12 Monaten** Niesanfalle oder eine laufende, verstopfte oder juckende Nase, **ohne** erkältet zu sein?

ja

nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 23**

22. Wenn **ja**, hatte Ihr Kind in den **letzten 12 Monaten gleichzeitig** mit diesen Nasenbeschwerden juckende, tränende Augen? ja  nein

23. Hatte Ihr Kind in den **letzten 12 Monaten** irgend einmal gerötet oder juckende Augen ohne gleichzeitige Nasenbeschwerden (**nicht** durch gechlortetes Schwimmbadwasser)? ja  nein

24. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben **Heuschnupfen**?

ja  nein

## Haut



25. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben einen **juckenden Hautausschlag**, der stärker oder schwächer **während mindestens sechs Monaten** auftrat?

ja

nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 28**

26. Trat dieser **juckende Hautausschlag** jemals in den **letzten 12 Monaten** auf? ja

nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 28**

27. Wenn **ja**, trat dieser **juckende Hautausschlag** jemals an einer der folgenden Körperstellen auf: In der Ellenbeuge oder Kniekehle, am Handgelenk, im Nacken, um die Augen oder Ohren?

ja  nein

28. Hatte Ihr Kind **irgend einmal** in seinem Leben **Neurodermitis, endogenes Ekzem oder atopische Dermatitis** ja  nein

## Krankheiten des Kindes

29. Hat oder hatte Ihr Kind **irgendwann einmal** in seinem Leben eine **Allergie**? ja

nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 32**

30. Wenn ja, wie äußert/äußerte sich die Allergie?

.....

31. **Wogegen** ist/war Ihr Kind allergisch? (mehrere Antworten möglich)

- Nahrungsmittel
- chemische Lebensmittelzusätze
- Waschmittel
- Tiere
- Blütenstaub (Gras-, Baumpollen)
- Hausstaub/Milben
- Federn
- Metalle (z. B. Uhr, Schmuck, Ohringe)
- Insektenstiche (Bienen, Wespen)
- Medikamente
- Sonstiges

wogegen? .....

32. Gibt es **Nahrungsmittel**, die Ihr Kind nicht verträgt?

- ja
- nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 35**

33. Wenn ja, markieren Sie bitte auf welche Nahrungsmittel Ihr Kind mit welchen Beschwerden reagiert! (mehrere Antworten möglich)

Beschwerden	Nahrungsmittel						bitte geben Sie an welche
	Zitrusfrüchte	Tomaten	Nüsse	Eier	Milchprodukte	Sonstige Lebensmittel	
Bauchschmerzen	<input type="checkbox"/>						
Durchfall	<input type="checkbox"/>						
Hautausschlag	<input type="checkbox"/>						
Verschlechterung der Neurodermitis (des endogenen Ekzems, der atopischen Dermatitis)	<input type="checkbox"/>						
Nesselsucht	<input type="checkbox"/>						
Brennen an Mund und Lippen	<input type="checkbox"/>						
Asthma	<input type="checkbox"/>						
Andere Beschwerden	<input type="checkbox"/>						

34. Hat das Kind in den **letzten 12 Monaten** einmal solche Beschwerden auf bestimmte Nahrungsmittel gehabt?

- ja  nein

35. Hat ein Arzt bei Ihrem Kind jemals eine der folgenden **Krankheiten** festgestellt?  
(Bitte alle Zeilen markieren!)

Wenn **ja**, war Ihr Kind wegen dieser  
Krankheiten jemals im Krankenhaus?

Allergie    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Herzleiden    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Pseudokrupp    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Keuchhusten    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Heuschnupfen    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Milchschorf    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Neurodermitis, endo-  
genes Ekzem, atopische  
Dermatitis    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Lungenentzündung    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Bronchitis (starke  
Erkältung)    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

asthmoide, spastische oder  
obstruktive Bronchitis    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Asthma bronchiale    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Masern    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Mumps    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Röteln    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

Hirnhautentzündung  
(Meningoenzephalitis)    nein     ja     war deswegen im Krankenhaus

36. Hat Ihr Kind in den letzten 14 Tagen vor dieser Befragung Medikamente  
eingenommen bzw. hat es Medikamente gespritzt bekommen?

ja

nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 38**

37. Wenn ja, geben Sie bitte die Namen der Medikamente an.

1. ....

2. ....

3. ....

Medikamenten-Nr. (wird vom Amt eingetragen):

0	<input type="checkbox"/>	0														
1	<input type="checkbox"/>	1														
2	<input type="checkbox"/>	2														
3	<input type="checkbox"/>	3														
4	<input type="checkbox"/>	4														
5	<input type="checkbox"/>	5														
6	<input type="checkbox"/>	6														
7	<input type="checkbox"/>	7														
8	<input type="checkbox"/>	8														
9	<input type="checkbox"/>	9														

38. **Betreibt die Familie des Kindes einen Landwirtschaftsbetrieb?**

ja  nein

Wenn **ja**, im Vollerwerb  im Nebenerwerb

39. Halten Sie **Tiere**? ja  nein

**Wenn ja:**

hauptberuflich

nebenberuflich

als Haustier  Wenn als Haustier, welche(s)?  
(mehrere Antworten möglich)

Hund  Vögel  ◆

Katze  sonstige Tiere

Hamster/Meer-  
schweinchen

welche sonstigen? .....

## Gartennutzung

40. Verzehrt Ihr Kind **Gemüse** aus dem **eigenen Garten**?

häufig  selten  nie

41. Verzehrt Ihr Kind **Beeren** aus dem **eigenen Garten**?

häufig  selten  nie

## Wohnung und Wohnumgebung

### 42. Wie groß ist die Wohnung, in der Ihr Kind hauptsächlich lebt?

Bitte geben Sie die ungefähre  
Zahl der Quadratmeter an:

r			
---	--	--	--

Wie viele Personen wohnen in  
dieser Wohnung?

		Personen
--	--	----------

### 43. Seit wann wohnt Ihr Kind in dieser Wohnung?

weniger als 2 Jahre

länger als 2 Jahre

### 44. Wann wurde das Haus gebaut, in dem das Kind wohnt?

bis 1949

1950 - 1980

1981 - 2000

2001 oder später

weiß nicht

### 45. In welchem Haustyp wohnt Ihr Kind?

Landwirtschaftliches Wohngebäude

freistehendes Ein-/Zweifamilienhaus

Reihenhaus oder Doppelhaus

Mehrfamilienhaus

### 46. Welche der folgenden Wohnsituationen beschreibt die Lage der Wohnung, in der das Kind wohnt, am besten?

Im Stadtzentrum nahe einer stark befahrenen Straße

Im Stadtzentrum nahe einer weniger befahrenen Straße

In einem (Vor-)Stadtteil nahe einer stark befahrenen Straße

In einem (Vor-)Stadtteil nahe einer weniger befahrenen Straße

In einer ländlichen Gegend nahe einer stark befahrenen Straße

In einer ländlichen Gegend nahe einer weniger befahrenen Straße

### 47. Wie sehr fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch folgende Umwelteinflüsse beeinträchtigt?

	gar nicht	gering	gerade erträglich	stark	sehr stark
durch Lärmbelästigung	<input type="checkbox"/>				
durch Luftverschmutzung	<input type="checkbox"/>				
durch fehlende zugängliche Grünflächen	<input type="checkbox"/>				

### 48. Wie wird Ihre Wohnung überwiegend beheizt?

**Fern-/Zentralheizung** 

(In den bewohnten Etagen befindet sich kein Brenner. Die Heizkörper oder Fußbodenheizung werden von außerhalb der Wohnung (z. B. Keller) mit Wärme versorgt)

**Etagenheizung oder Einzelraumheizung** 

(Brenner bzw. Brennstelle(n) in den Wohnräumen)

Womit heizen Sie **überwiegend**? Holz/Koks/Kohle/Briketts

Gas

Öl

Strom

andere Quelle

49. Haben Sie in Ihrer Wohnung einen **offenen Kamin oder einen Kaminofen**?

ja

nein

Falls **ja**, wie oft benutzen Sie ihn während der Monate von Oktober bis April?

(fast) nie

1- bis 2-mal im Monat

1- bis 2-mal in der Woche

(fast) täglich

50. Benutzen Sie **Gas**

zum **Kochen**? ja  nein

zum **Warmwasserbereiten**

(mittels Boiler/Durchlauferhitzer)? ja  nein

51. Verfügen Sie über eine **Klimaanlage** in Ihrer Wohnung?

ja  nein

52. Haben Sie in Ihrer jetzigen Wohnung jemals **Schimmel** oder **Feuchtigkeitsflecken** beobachtet (außer auf Lebensmitteln)?

ja  nein

## Häusliche Unfälle/Verletzungen des Kindes

Viele Unfälle bei Kindern ereignen sich im häuslichen Umfeld. Um solche Unfälle besser vermeiden zu können, bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen. Denken Sie dabei bitte sowohl an die Wohnung als auch an die gemeinschaftlich genutzten Flächen wie z. B. Flure, Treppenhaus, Keller, Mehrzweckräume etc. Bitte nennen Sie uns alle – kleinen und großen – Unfälle und Verletzungen, die Ihrem Kind in diesen Wohnbereichen geschehen sind und eine der drei genannten Folgen hatten:

- Es wurde ein Wundverband angelegt (z. B. Pflaster, Salbenverband etc.)
- Ein Arzt, ein Krankenwagen oder ein Krankenhaus wurden kontaktiert
- Schmerz oder physische Behinderung/Einschränkung noch am Tag nach dem Unfall/der Verletzung

53. Hat Ihr Kind in den **letzten 12 Monaten** in Ihrer Wohnung einen der folgenden **Unfälle?** (bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen)

- Stürze/Fälle
- Verbrennungen
- Schnitt- oder Stichwunden
- Strangulieren/Erstickungsanfälle/Badeunfälle
- Zusammenstöße/Zusammenprall ◆
- Vergiftung/Kontakt mit chemischen Stoffen
- Gasvergiftung
- Elektrounfall
- Anderes (bitte eintragen): .....
- Überhaupt kein Unfall ⇒ **bitte weiter mit Frage 57**

54. Welche Gegenstände verursachten die Unfälle und Verletzungen (bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen)

- Konstruktionselemente (Wand, Boden, Treppe, Tür, Fenster)
- Elektrische Ausstattung, Geräte
- Wasser und Sanitärausstattung
- Heiz- und Kühlgeräte, Herd, Ofen
- Küchengegenstände, Haushaltsgeräte
- Messer und Besteck
- Möbel und Einrichtung (Teppich, Vorhänge etc.)
- Wasch- und Reinigungsmittel, Flüssigkeiten etc.
- Gase und Abgase
- Nahrungsmittel
- Tiere und Haustiere
- Spielzeug
- Anderes: .....

55. Welcher Körperteil wurde verletzt?

(bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen)

- Kopf
- Nacken/Hals
- Brustkorb, oberer Rücken
- Bauch, Becken, unterer Rücken
- Arme/Hände
- Beine/Füße
- Hautoberfläche
- Verletzung des gesamten Körpers
- Anderer Körperteil (bitte angeben) .....

56. Wie sind die Verletzungen behandelt worden?

(bitte alle zutreffenden Antworten ankreuzen)

- Selbsthilfe, Verband etc.
- Untersuchung bei einem Arzt, aber keine Behandlung
- Arztbesuch und Behandlung/Medikamentverschreibung
- Krankenhauseinweisung
- Anderes (bitte angeben)

.....

**Familie**



57. Wie viele Geschwister hat das Kind insgesamt?

--	--

58. Wie viele Geschwister sind älter als das Kind?

--	--

59. Welche Nationalität hat ...

	Deutsch	Tür- kisch	Grie- chisch	Italie- nisch	Anderer
die Mutter des Kindes?	<input type="checkbox"/>				
der Vater des Kindes?	<input type="checkbox"/>				
das Kind?	<input type="checkbox"/>				

60. Welche Sprache wird überwiegend zu Hause gesprochen?

Deutsch	Tür- kisch	Grie- chisch	Italie- nisch	Andere
<input type="checkbox"/>				

61. **War Ihr Kind jemals in einem der folgenden Länder (z. B. im Urlaub)?**  
(mehrere Antworten möglich)

Frankreich

Italien

Schweiz

Kroatien/Slowenien/Serbien

Ungarn

Kanada

USA

in einem anderen Land  in welchem?.....

nein, bisher kein Auslandsaufenthalt

62. Hat/hatte ein Familienmitglied endogenes Ekzem oder Neurodermitis, Heuschnupfen, Bronchialasthma?

ja  nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 64**

63. Wenn ja, welches Familienmitglied (mehrere Antworten möglich)?

der Vater des Kindes?



die Mutter des Kindes?

ein/mehrere Geschwister des Kindes

64. Lebt in Ihrem Haushalt eine Person, die raucht?

ja  nein  ⇒ **bitte weiter mit Frage 67**

65. Wenn ja, bitte geben Sie an, wer raucht (mehrere Antworten möglich):

Vater  Kind selbst

Mutter  andere Person, die im Haushalt lebt

Geschwister

66. Wie viele Zigaretten werden täglich im Durchschnitt in Ihrer Wohnung (nicht am Arbeitsplatz oder anderswo) geraucht?

(z. B. Vater 3, Mutter 2, große Schwester 5 = insgesamt 10 Zigaretten)

keine  16 bis 20

bis 5  21 bis 30

6 bis 10  über 30

11 bis 15

67. Welchen Schulabschluss haben die Eltern des Kindes?

Vater Mutter

- keinen Schulabschluss
- Volks-/Hauptschule
- Mittlere Reife, Realschule
- Abitur, (Fach-)Hochschulreife
- keine Angabe

68. Welche Berufsausbildung haben die Eltern des Kindes?  
(mehrere Antworten möglich)

Vater Mutter

- keine Berufsausbildung
- gewerbl./landwirtschaftl. Lehre
- sonstige Lehre
- Fachschulausbildung
- Meister, Techniker
- Fachhochschulabschluss
- Hochschulabschluss
- zz. in Ausbildung
- Sonstiges
- keine Angabe

## Größe und Gewicht der Eltern



Die folgenden Fragen beziehen sich auf die **leiblichen** Eltern des Kindes. Falls Ihnen die Angaben zu einem oder beiden Eltern nicht bekannt sind, füllen Sie die entsprechenden Felder bitte nicht aus.

Bitte die Ziffern **gut leserlich** eintragen:

69. **Größe der Mutter:**

--	--	--

cm

70. **Gewicht der Mutter:**

(bitte ohne Kommastelle)

--	--	--

71. **Größe des Vaters:**

--	--	--

cm

72. **Gewicht des Vaters:**

(bitte ohne Kommastelle)

--	--	--

**73. Wie oft treiben Sie (als Eltern des Kindes) im Sommer Sport?**

	Mutter	Vater
a) Regelmäßig mehr als 2 Stunden in der Woche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Regelmäßig 1 bis 2 Stunden in der Woche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Weniger als 1 Stunde in der Woche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Treibe nicht regelmäßig Sport, keine sportliche Betätigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte tragen Sie noch das Datum ein, an dem Sie diesen Fragebogen ausgefüllt haben:

<input type="text"/>					
Tag		Monat		Jahr	

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!** ◆



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART  
LANDESGESUNDHEITSAMT



# Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG  
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART